



TORAH OHR • PARSHAS BEREISHIS • MAAMAR 3

ביאור על הנ"ל

Eine Erklärung des Vorangegangenen



Torah und Mitzvos sind, obwohl sie in physische Dinge gekleidet sind, G-ttes eigene Weisheit und Wille und mit Ihm eins, wie es keine erschaffene Seele sein kann; sie ziehen die Einheit der Welt der Emanation (Atzilus) in die unteren Welten herab, und in der künftigen Zeit werden sie noch höher aufsteigen, in die Welt von Akudim [der Gebundenen], die in den „neuen Himmeln und der neuen Erde“ offenbart wird.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereishis/3/

KERNGEDANKE

Torah und Mitzvos sind, obwohl sie in physische Dinge gekleidet sind, G-ttes eigene Weisheit und Wille und mit Ihm eins, wie es keine erschaffene Seele sein kann; sie ziehen die Einheit der Welt der Emanation (Atzilus) in die unteren Welten herab, und in der künftigen Zeit werden sie noch höher aufsteigen, in die Welt von Akudim [der Gebundenen], die in den „neuen Himmeln und der neuen Erde“ offenbart wird.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Aufbauend auf Jesajas Verheißung, dass wie die neuen Himmel und die neue Erde auch „euer Same und euer Name“ bestehen werden, fragt der Maamar, wie Torah und Mitzvos der Zweck des Abstiegs der Seele sein können: Oben liebte und fürchtete die Seele G-tt bereits, und die Torah, die in physische Dinge herabgesunken ist, scheint von Liebe und Ehrfurcht abhängig zu sein, um „nach oben zu fliegen“. Die Antwort unterscheidet zwischen Atzilus, „bei Meinem Namen genannt“, wo Lichter und Gefäße (Oros v'Keilim) mit dem Unendlichen (Ein Sof) eins sind, und der Welt der Schöpfung (Beriah) und den darunterliegenden Welten, die G-ttes Licht nur durch eine Hülle empfangen und die zerbrochenen Gefäße von Tohu [Chaos] enthalten. Zu ihrer Berichtigung sind zwei Stufen nötig: das Ratzon [Hinlaufen] des Gebets, das Gutes vom Bösen trennt (mayin nukvin [weibliche Wasser], „Erde“), und Torah und Mitzvos, die „Glieder des Königs“, die die Einheit von Atzilus herabziehen (mayin dechurin [männliche Wasser], „Himmel“). Da die Seele ein erschaffenes Wesen ist, Torah und Mitzvos hingegen mit G-tt eins sind, übertreffen sie die Liebe und Ehrfurcht der Seele; Liebe und Ehrfurcht offenbaren lediglich das unendliche Licht (Or Ein Sof) in ihnen. In der künftigen Zeit wird die Welt von Akudim, die innere Dimension von Atik, als die „neuen Himmel und die neue Erde“ offenbart werden, und auch die Torah („euer Same“) und die Annahme der Königsherrschaft G-ttes („euer Name“) werden dorthin aufsteigen.

GLIEDERUNG

1 Die Frage

¶1–4

Der Vers, der das Thema vorgibt; der Abstieg der Seele dient einem Aufstieg durch Torah und Mitzvos – doch warum sind Torah und Mitzvos, die in die Körperlichkeit herabgesunken sind und Liebe und Ehrfurcht benötigen, um aufzusteigen, größer als die Liebe und Ehrfurcht der Seele oben?

- 2 „Bei Meinem Namen genannt“ und „zu Meiner Herrlichkeit“** ¶15–10
Atzilus, wo die Lichter („Seine Lebenskräfte“) und die Gefäße („Seine Gefäße“) mit dem Unendlichen eins sind, im Gegensatz zu Beriah und den darunterliegenden Welten, die G-ttes Licht durch eine Hülle empfangen und getrennt bleiben.
-
- 3 Tohu und Tikkun [Berichtigung]: die Engel und die unteren Welten** ¶11–14
Der brausende Dienst der Engel; die unteren Welten enthalten die zerbrochenen Gefäße von Tohu und benötigen ein neues Licht aus Atzilus, das durch den Dienst herabgezogen wird, um berichtigt zu werden.
-
- 4 Zwei Stufen der Läuterung** ¶15–18
Das Ratzu des Gebets trennt Gutes vom Bösen (mayin nukvin); Torah und Mitzvos, die Glieder des Königs, ziehen die erhabene Einheit herab (mayin dechurin).
-
- 5 Warum Torah die Liebe und Ehrfurcht der Seele übertrifft** ¶19–21
Die Seele ist erschaffen und nicht mit G-tt eins; Torah und Mitzvos sind Seine Weisheit und Sein Wille. Liebe und Ehrfurcht offenbaren das unendliche Licht in der Torah; Torah um ihrer selbst willen und die Mitzvos „machen“ den Namen G-ttes; die Erde (Gebet) geht dem Himmel (Torah) voraus.
-
- 6 Die Zukunft: die Welt von Akudim** ¶22–26
Wenn die Läuterung abgeschlossen ist, wird die innere Dimension von Atik – die Welt von Akudim, über Atzilus – als die „neuen Himmel und die neue Erde“ offenbart werden und neue Seelen hervorbringen.
-
- 7 „Euer Same und euer Name“** ¶27–28
Die Torah ist der „Same“, der wächst; die Annahme der Königsherrschaft G-ttes ist der „Name“, der in der Krone (Keser) wurzelt. Beide werden in die Welt von Akudim aufsteigen.
-

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Atzilus und Beriah אצילות / בריאה

Atzilus ist „bei Meinem Namen genannt“: G-ttes Licht wird dort in vollkommener Einheit empfangen. Beriah und die darunterliegenden Welten sind „zu Meiner Herrlichkeit erschaffen“: Sie empfangen das Licht nur durch eine Hülle und bleiben getrennt.

Er und Seine Lebenskräfte, Er und Seine Gefäße איהו וחיותי חד איהו וגרמוהי חד

Die Beschreibung von Atzilus in den Tikkunei Zohar: Sowohl die Lichter („Seine Lebenskräfte“) als auch die Gefäße („Seine Gefäße“) sind mit dem Unendlichen eins.

Tohu und Tikkun תהו ותקון

Die Welt von Tohu, deren Gefäße zerbrachen und in die unteren Welten fielen, und die Welt von Tikkun (Atzilus), wo Lichter und Gefäße geordnet und vereint sind; der Dienst berichtigt die herabgefallenen Bruchstücke.

Mayin nukvin und mayin dechurin מ"ן ומ"ד

Die „weiblichen Wasser“: die Erweckung und Läuterung von unten durch das Gebet; und die „männlichen Wasser“: der Einfluss von oben durch Torah und Mitzvos.

Ratzu רצוא

Das „Hinlaufen“ der Seele zu G-tt im Gebet, wobei sie sogar über die umfassenden Lichter hinausstrebt; es trennt Gutes vom Bösen.

Die Welt von Akudim עולם העקודים

Eine Welt über Atzilus, in der alle Kräfte ohne Teilung in einem Gefäß „gebunden“ sind; die innere Dimension von Atik, die in der künftigen Zeit als die „neuen Himmel und die neue Erde“ offenbart werden wird.

Glieder des Königs רמ"ח אברין דמלכא

Die 248 positiven Gebote, Gefäße für G-ttes eigenes Licht und Seine Lebenskraft, die in physische Dinge gekleidet sind, um sie zu erheben.

ABSCHNITT 1 • 11-4

Die Frage

1 ביאור על הנ"ל

Eine Erklärung des Vorangegangenen.

Dieser Maamar ist eine weiterführende Erklärung des vorhergehenden Maamar in Torah Ohr zum selben Vers aus Jesaja: den „neuen Himmeln und der neuen Erde“, die „vor Mir bestehen“, sowie dem „Samen“ und dem „Namen“ Israels, die mit ihnen bestehen werden.

2 כי כאשר השמים² החדשים והארץ החדשה אשר אני עושה עומדים לפני כן יעמוד זרעכם ושמכם.

„Denn wie die neuen Himmel und die neue Erde, die Ich schaffe, vor Mir bestehen, so werden euer Same und euer Name bestehen.“

Der Vers vom Ende Jesajas ist das Thema des gesamten Maamar. Der Prophet verheißt, dass Israels „Same“ und „Name“ ebenso bestehen werden wie die „neuen Himmel und die neue Erde“ der Zukunft, die vor G-tt bestehen werden. Später wird der Maamar jeden dieser Begriffe erklären: die neuen Himmel und die neue Erde als eine neue Offenbarung jenseits der gewöhnlichen Ordnung der Welten, den „Samen“ als Torah und den „Namen“ als die Annahme des Jochs der mitzvos.

הנה נודע תכלית ירידת הנשמה לגוף בעוה"ז שטרם ירדתה היתה כלולה במאצילה ב"ה באהוי"ר
[באהבה ויראה] כו'. כי הנפש יש לה שכל ומדות³ כו'.

Nun ist bekannt, [was] der Zweck des Abstiegs der Seele in den Körper in dieser Welt [ist]: Vor ihrem Abstieg war sie in ihrem Emanator, gesegnet sei Er, mit Liebe und Ehrfurcht usw. eingeschlossen. Denn die Seele besitzt Verstand und Gefühlsattribute usw.

Die Erörterung beginnt mit einer bekannten Voraussetzung: Bevor die Seele in einen Körper herabkam, stand sie bereits in Nähe zu G-tt und liebte und fürchtete Ihn. Das war möglich, weil die Seele über eigenen Verstand und eigene Gefühle verfügt, mit denen sie G-ttlichkeit verstehen und mit Liebe und Ehrfurcht darauf reagieren kann. Warum musste sie also überhaupt herabsteigen?

3 וירדה ונתלבשה בגוף ונה"ב [ונפש הבהמית] המעלימי ומסתירי [ומסתירים] כו' ומלבישים אותה בלבושים צואים.⁴ הן המדות שמצד הקליפה כו'

Und sie stieg herab und wurde in einen Körper und in die tierische Seele (Nefesh Habahamis) gekleidet, die [sie] verbergen und verhüllen usw. und sie mit schmutzigen Gewändern bekleiden – dies sind die Gefühlsattribute (Middos), die von der Seite der Hülle (Kelipah) ausgehen usw.

Die Seele stieg herab und wurde in einen Körper und in die tierische Seele gekleidet, die ihr G-ttliches Licht verbergen. Die „schmutzigen Gewänder“ – ein Bild aus der Vision des Propheten Secharja vom Hohepriester – sind die Gefühle, die von der Seite der Kelipah, den Kräften der Verhüllung, ausgehen: Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah), die weltlichen Dingen statt G-tt gelten.

שירידה זו צורך עליי [עלייה] היא. כדי לברר בירורין ע"י המשכת התורה והמצות שבהן מלובש אור א"ס ב"ה.

[Und es ist bekannt,] dass dieser Abstieg dem Aufstieg dient: um Läuterungen (Birurim) zu bewirken, indem die Torah und die mitzvos herabgezogen werden, in denen das unendliche Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, gekleidet ist.

Doch der Abstieg dient einem höheren Zweck. Durch die Torah und die mitzvos, in denen das unendliche Licht gekleidet ist, läutert die Seele das Gute vom Schlechten in der Welt und in sich selbst heraus und steigt so höher, als sie zuvor stand.

4 ובהן ועל ידן יהי [יהיה] גילוי אור א"ס ב"ה ממש על נפשו כו' כמ"ש במ"א.^{5,6}

Und in ihnen und durch sie wird das unendliche Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, selbst an seiner Seele offenbart werden usw., wie an anderer Stelle erklärt wird.

Durch Torah und mitzvos wird das Or Ein Sof selbst – nicht bloß ein Abglanz davon – an der Seele offenbart, wie der Alter Rebbe an anderer Stelle erklärt.

ולהבין זה שהרי התורה והמצות אשר לפנינו הן ג"כ בירידות והשתלשלות המדרגות מאור פניו ית' עד שנתלבשו בעניני [בענינים] גשמיים [גשמיים] וחומריים שלכן בקשו המלאכים אשר תנה הודך על השמים^{7,8} כו'. ובמה יהיה יתרון מעלתן ממעלת אהוי"ר [אהבה ויראה] של הנשמה.

Und dies bedarf der Erklärung: Denn auch die Torah und die mitzvos, wie sie uns vorliegen, sind [das Ergebnis] von Abstiegen und einer Verkettung von Ebenen aus dem Licht Seines Antlitzes, gesegnet sei Er, bis sie in körperliche und materielle Angelegenheiten gekleidet wurden – weshalb die Engel baten: „Deine Majestät auf die Himmel zu setzen“ usw. Worin wird also ihre Überlegenheit gegenüber der Ebene der Ahavah v'Yirah der Seele bestehen?

Dies bedarf der Erklärung, denn auch die Torah, die wir besitzen, kam durch alle Ebenen herab, bis sie von körperlichen Angelegenheiten handelt. Der Talmud berichtet, dass die Engel, als Moshe hinaufstieg, um sie zu empfangen, G-tt baten, „Deine Majestät auf die Himmel zu setzen“ – die Torah, Seine Majestät, im Himmel zu belassen. Wenn die Torah so weit herabgestiegen ist, wie kann sie dann größer sein als die reine Ahavah v'Yirah, die die Seele oben hatte?

וגם הרי אמרו כי אורייתא בלא דו"ר [דחילו ורחימו]⁹ לא פרכת לעילא¹⁰ שאהוי"ר [שאהבה ויראה] הן הגדפין המעלות ומנשאות את התורה. והרי אדרבה נראה שמעלת אהוי"ר [אהבה ויראה] גדלה מאד ביתר שאת ממעלת התורה:

Und außerdem sagten [die Weisen], dass Torah ohne Ahavah v'Yirah nicht nach oben fliegt, denn Ahavah v'Yirah sind die Flügel, die die Torah emporheben und tragen. Im Gegenteil: Dann scheint die Ebene der Ahavah v'Yirah sehr viel größer zu sein, ja überaus viel größer als die Ebene der Torah.

Eine zweite Schwierigkeit: Der Tikkunei Zohar sagt, dass Torah, die ohne Ahavah v'Yirah gelernt wird, „nicht nach oben fliegt“. Ahavah v'Yirah sind die Flügel, die die Torah emportragen. Daher scheint Ahavah v'Yirah sehr viel größer zu sein als die Torah selbst.

ABSCHNITT 2 • 15-10

„Bei Meinem Namen genannt“ und „zu Meiner Herrlichkeit“

5 אך הענין הוא דכתיב כל הנקרא בשמי¹¹ ולכבודי בראתיו כו'. הנקרא בשמי הוא עולם האצילות שהוא נקרא בשמי ממש.

Doch der Sachverhalt ist [wie] geschrieben steht: „Jeder, der nach Meinem Namen genannt wird, und zu Meiner Ehre habe Ich ihn erschaffen“, usw. „Der nach Meinem Namen genannt wird“ ist die Welt der Emanation (Atzilus), die wahrhaftig nach Meinem Namen benannt ist.

Die Antwort beginnt mit einem Vers, der die Schöpfung in zwei Arten unterteilt: „nach Meinem Namen genannt“ und „zu Meiner Ehre erschaffen“. Atzilus, die höchste Welt, ist wahrhaftig „nach Meinem Namen genannt“: Sie ist selbst G-tlich.

ששם שורה אור א"ס ב"ה ממש ומתייחדים עמו בתכלית היחוד דאיהו וחיוהי חד¹² ואיהו וגרמוהי חד שהכל בטל ונכלל באור א"ס ב"ה ממש.

Denn dort ruht das unendliche Licht (Or Ein Sof), gepriesen sei Er, selbst, und sie sind mit ihm in vollkommenster Einheit verbunden, denn „Er und Seine Lebenskräfte sind eins, und Er und Seine Gefäße sind eins“; alles befindet sich in völliger Selbstaufhebung und ist in das unendliche Licht, gepriesen sei Er, selbst, einbezogen.

In Atzilus wohnt das unendliche Licht selbst, und alles dort ist vollkommen mit ihm vereint. Der Tikkunei Zohar drückt dies so aus: In Atzilus ist G-tt eins mit Seinen „Lebenskräften“ (chayohi), den Lichtern, und mit Seinen „Gefäßen“ (garmohi), den Gefäßen. Nichts empfindet sich dort als von Ihm getrennt.

ועל כולם נקרא שמו שכולם הם בבחי' א"ס. הגם שאין ערוך אליו ית' (וכנודע שאדם דאצילות נקרי [נקרא / נקראת / נקראות] אדם דעשיה בחי' עשי' [עשיה] גשמי' [גשמיים / גשמיות / גשמית]) ואפילו עולם האצילות אינו אלא זיו והארה כו'.

Und über sie alle wird Sein Name genannt, denn sie befinden sich alle auf der Ebene des Unendlichen (Ein Sof). [Das gilt,] obwohl sie mit Ihm, gepriesen sei Er, in keinem Verhältnis stehen (und wie bekannt ist, wird Adam von Atzilus Adam der Welt des Handelns (Asiyah) genannt – die Ebene der physischen Asiyah), und selbst die Welt der Emanation ist nur ein Abglanz und eine Ausstrahlung usw.;

Der Alter Rebbe schränkt dies ein: Atzilus ist mit G-tt selbst dennoch nicht vergleichbar. Wie aus der Kabbalah bekannt ist, gilt sogar „Adam von Atzilus“ (die G-tliche Konfiguration dieser Welt) im Verhältnis zum Wesen G-ttes wie die unterste, physische Welt. Atzilus ist nur eine Ausstrahlung G-ttes, nicht Sein Wesen.

רק שההארה היורדת ונמשכת שם היא מתאחדת בלי שום פירוד והתחלקות עד שכולם מלאים מן ההארה ההיא. ואין שם תפיסת שום דבר זולת ההארה ההיא.

Allein: Die Erleuchtung, die dorthin herabsteigt und gezogen wird, ist ohne jede Trennung oder Aufteilung vereint, sodass sie alle von dieser Erleuchtung erfüllt sind. Und dort hat überhaupt nichts anderes als diese Erleuchtung Bestand.

Das Besondere an Atzilus ist, dass diese Ausstrahlung dort ohne jede Trennung oder Aufteilung aufgenommen wird: Alles darin ist von dieser Ausstrahlung erfüllt, und nichts besteht dort als etwas Eigenständiges neben ihr.

כי אצילות מלשון הפרשה^{13,14} כמו ויאצל מן הרוח¹⁵ כו' דגבי משה דתרגומו ואפריש

Denn Atzilus leitet sich von einem Wort für Absonderung ab, wie es heißt: „Und Er sonderte vom Geist ab“ (vayatzel) usw., im Zusammenhang mit Moshe; der Targum gibt es mit „und Er sonderte ab“ wieder.

Schon der Name Atzilus weist darauf hin. Er stammt aus dem Vers, in dem G-tt etwas von dem Geist, der auf Moshe ruhte, „absonderte“ (vayatzel) und es den sieben Ältesten gab; der Targum gibt das Wort mit „und Er sonderte ab“ wieder.

שבדאי לא נתן כל רוחו על הזקנים עד שהגיעו למעלתו ומדרגתו ממש אלא שהפריש מרוחו והוריד למטה שיתלבש במדת הזקנים כדי שיתעלו קצת ויוכלו שאת עמו כאחד והיו לאחדים. עם היות שאינם אחדות אחד במהותם ממש מ"מ יכולים הם להתאחד עמו.

Denn gewiss gab er den Ältesten nicht seinen ganzen Geist, sodass sie seine tatsächliche Größe und Stufe erreicht hätten; vielmehr sonderte er einen Teil seines Geistes ab und brachte ihn nach unten, damit er sich in das Maß der Ältesten kleide, sodass sie ein wenig erhoben würden und [die Last] mit ihm wie einer tragen könnten, „und sie wurden eins“. Obwohl sie ihrem eigentlichen Wesen nach keine einzige Einheit sind, können sie dennoch mit ihm vereint werden.

Moshe gab den Ältesten gewiss nicht seinen ganzen Geist, sodass sie seine eigene Stufe erreicht hätten. Vielmehr wurde ein Teil seines Geistes herabgebracht und ihrem Fassungsvermögen angepasst, damit sie seine Last mit ihm teilen und mit ihm „eins“ werden konnten: nicht eins in ihrem wesentlichen Selbst, sondern vereint mit ihm durch den Teil seines Geistes, den sie empfangen.

6 והיינו שהם מיוחדים בזיו ואור הנמשך ממנו.

Das heißt, sie sind im Glanz und Licht vereint, das von ihm herabgezogen wird.

Die Ältesten waren mit Moshe durch den Glanz seines Geistes vereint, der zu ihnen kam, wenn auch nicht ihrem Wesen nach.

כך עולם האצילות הוא שהאציל אור א"ס ב"ה והפריש זיו ואור בעולם ההוא שיהי' [שיהיה] יכולת בהם לקבל זיו ואור אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה הזה בבחינת יחוד שיתייחד הכל בבחינת אור א"ס דהיינו בבחי' אור וזיו הנמשך ממנו.

So verhält es sich auch mit der Welt der Emanation (Atzilus): Das unendliche Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, ließ in jener Welt Licht hervorgehen und sonderte Glanz und Licht ab, damit sie die Fähigkeit hätten, diesen Glanz und dieses Licht des Or Ein Sof, gesegnet sei Er, in einer Weise der Einheit aufzunehmen, sodass alles auf der Ebene des Or Ein Sof vereint ist – das heißt auf der Ebene des Lichts und Glanzes, der von Ihm herabgezogen wird.

So verhält es sich auch mit Atzilus: Das Or Ein Sof „emanierte“, das heißt, es sonderte einen Glanz und Licht für jene Welt ab und verlieh ihr so die Fähigkeit, das Licht G-ttes in einem Zustand der Einheit aufzunehmen. Alles dort ist mit dem Unendlichen vereint – nicht mit Seinem Wesen, sondern mit dem von Ihm herabgezogenen Glanz.

7 וענין היחוד הוא בבי בחינות איהו וחיהי איהו וגרמוהי. חיהי הם האורות¹⁶ דהיינו המקורות שמהן נתהוו חכמה וחסד כו'

Und die Einheit besteht in zwei Aspekten (Bechinah): „Er und Seine Lebenskräfte“ [und] „Er und Seine Gefäße“ (Ihu Vegarmohi). „Seine Lebenskräfte“ sind die Lichter, das heißt die Quellen, aus denen die Weisheit (Chochmah) und die Güte (Chesed) usw. hervorgegangen sind;

Die Einheit der Welt der Emanation (Atzilus) hat zwei Seiten, die den beiden Hälften der Formulierung des Sohar entsprechen. „Seine Lebenskräfte“ sind die Lichter – die Quellen, aus denen die Sefiros, etwa Chochmah und Chesed, hervorgehen.

והמקורות הם אורו' [אורות] וחיות. שבאורו' [שבאורות] לא שייך עדיין בחי' התחלקות פרטים להיות נק' בשם חכמה או חסד כו'.

und die Quellen sind Lichter und Lebenskraft (Chayus). Denn bei den Lichtern kommt der Aspekt einer Aufteilung in Einzelheiten – sodass sie Weisheit oder Güte usw. genannt werden könnten – noch nicht zum Tragen.

Das Licht als solches ist einfach und ungeteilt: Auf der Ebene der Lichter allein gibt es noch keine unterscheidbaren Attribute, die „Weisheit“ oder „Güte“ genannt werden könnten.

8 וכמ"ש במ"א בענין האורות דאחליפו דוכתייהו¹⁷ אור החסד בכלי הגבור' [הגבורה] כו'.

Und wie an anderer Stelle über die Lichter erklärt wird, die „ihre Plätze tauschten“ – das Licht der Güte (Chesed) im Gefäß der Selbstbegrenzung (Gevurah) usw.

Ein Verweis auf eine Erörterung an anderer Stelle: Der Zohar spricht von Lichtern, die „ihre Plätze tauschten“: Das Licht von Chesed ruht im Gefäß von Gevurah. Dies bezieht sich auf den soeben ausgeführten Gedanken, dass ein Licht an sich noch kein bestimmtes Attribut ist.

וגרמוהי הם הכלים המגבילים את האורות שע"י הכלים הם עולים בשם חכמה¹⁸ או חסד כו' ואעפ"כ [ואף על פי כן] שורה בהם אור א"ס בבחינת יחוד ונקרא חכמה דא"ס וחסד דא"ס כו'.

Und garmohi („Seine Gefäße“) sind die Gefäße, die den Lichtern Grenzen setzen; denn durch die Gefäße erhalten sie den Namen Weisheit (Chochmah) oder Güte (Chesed) usw. Dennoch ruht das unendliche Licht (Or Ein Sof) in ihnen in der Weise der Einheit, und es heißt Chochmah des Unendlichen (Ein Sof) und Chesed des Unendlichen usw.

„Seine Gefäße“ sind die Gefäße, die jedem Licht seine Grenzen geben: Erst durch sein Gefäß wird ein Licht „Chochmah“ oder „Chesed“ genannt. Doch in der Welt der Emanation (Atzilus) ruht Or Ein Sof in den Gefäßen in vollständiger Einheit; daher werden sie Chochmah des Unendlichen und Chesed des Unendlichen genannt.

שעם היות שנקרא בשם חכמה מ"מ אינה נגבלת בשם גבול ומדה אלא כמאמר אנת הוא חכים¹⁹ ולא בחכמה ידיעא²⁰ כו'.

Denn obwohl sie Chochmah genannt wird, ist sie dennoch nicht durch einen Namen begrenzt, der Grenze und Maß festlegt; vielmehr [ist es] so, wie es im Ausspruch heißt: „Du bist weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit“ usw.

Obwohl sie einen Namen erhält, ist die Chochmah von Atzilus keine begrenzte, messbare Weisheit. Im Gebet des Propheten Eliyahu, mit dem Tikkunei Zohar beginnt („Patach Eliyahu“), wird G-tt als weise angesprochen – „aber nicht mit einer bekannten Weisheit“: Seine Weisheit ist eins mit Ihm.

9 והוא המדע והוא הידוע^{21,22} כו' ולכן נק' עולם האצילות הנקרא בשמי ממש. אבל עולם הבריאה וממנו ולמטה נקרא לכבודי בראתיו כו'.

Und „Er ist das Wissen und Er ist das Gewusste“ usw. Deshalb wird die Welt der Emanation (Atzilus) wahrhaftig „die nach Meinem Namen genannt wird“ genannt. Die Welt der Schöpfung (Beriah) und die Welten von ihr an abwärts hingegen werden „Um Meiner Herrlichkeit willen habe Ich ihn erschaffen“ usw. genannt.

Der Rambam schreibt, dass G-tt der Wissende, das Gewusste und das Wissen selbst ist – Seine Weisheit ist nichts von Ihm Getrenntes. Deshalb wird Atzilus „nach Meinem Namen genannt“. Von Beriah an abwärts aber sind die Welten nur „um Meiner Herrlichkeit willen erschaffen“.

כבוד הוא התלבשות וכמאמר אליהו²³ לבושין תקינת לון²⁴ כו'

„Herrlichkeit“ ist Einkleidung, wie es in der Aussage Eliyahus heißt: „Gewänder hast Du ihnen bereitet“ usw.

„Herrlichkeit“ bedeutet hier ein Gewand. In Eliyahus Gebet hat G-tt „Gewänder“ für die g-ttlichen Attribute (Sefiros) bereitet; der Alter Rebbe versteht diese Gewänder als Beriah und die Welten unterhalb davon.

כמו לבוש שאינו מתאחד עם עצמיות כו' אלא אדרבה שהעצמיות מתכסה ומתעלם בהן לבלתי הגלות נגלות העצמי^[העצמיות] כמו שהוא ואין אור העצמות נראה אלא דרך לבוש זה

[Es ist] wie ein Gewand, das nicht mit dem Wesen eins ist usw.; vielmehr wird umgekehrt das Wesen in ihnen bedeckt und verborgen, sodass das Wesen nicht so offenbar wird, wie es ist, und das Licht des Wesens nur durch dieses Gewand zu sehen ist.

Ein Gewand ist nicht eins mit der Person, die es trägt; im Gegenteil, es bedeckt sie, sodass man sie nur durch das Gewand sieht. Ebenso ist das Licht von G-ttes Wesen in Beriah verborgen und dort nur durch sein Gewand zu sehen.

ומי"מ לבושין תקינת לון כו' שהוא תקון כדי שיתגלה אור העצמיות דרך לבוש דוקא שבלתי לבוש לא היה עולם הבריאה יכול לקבל כו'.

Dennoch heißt es: „Gewänder hast Du ihnen bereitet“ (Tikanta) usw.; dies ist eine Berichtigung (Tikkun), damit das Licht des Wesens gerade durch ein Gewand offenbart wird; denn ohne ein Gewand könnte die Welt der Schöpfung (Beriah) nicht empfangen usw.

Doch Eliyahu Wort für „bereitet“, Tikanta, bedeutet auch „berichtigt“ (Tikkun): Das Gewand ist ein Vorteil, denn ohne es könnte Beriah das g-tliche Licht überhaupt nicht empfangen.

10 ולפי שבלבוש זה מתגלה אור העצמות לכך כתיב וצבא השמים²⁵ לך משתחווים שבטלים כו'.

Und weil das Licht des Wesens in diesem Gewand offenbar wird, steht daher geschrieben: „Und das Heer des Himmels verneigt sich vor Dir“ – denn sie befinden sich in einem Zustand der Selbstaufhebung (Bittul) usw.

Weil G-ttes Licht durch dieses Gewand offenbar wird, verneigen sich die Engel der Welt der Schöpfung (Beriah) – „das Heer des Himmels“ – vor Ihm: Sie befinden sich vor dem Licht, das sie wahrnehmen, in Bittul.

ומחמת שאינו מתגלה אלא בבחי' לבוש לכך הם בבחי' פירוד ומשם יפרד²⁶ טורי דפרודא כו' שאינם מתאחדים כבאצילות:

Und da es nur in der Weise eines Gewandes offenbar wird, befinden sie sich daher in einem Zustand der Getrenntheit, und „von dort teilt es sich“ – die Berge der Trennung usw. –, denn sie sind nicht geeint wie in der Welt der Emanation (Atzilus).

Doch da das Licht sie nur durch ein Gewand erreicht, bleiben sie getrennte Wesen. Der Vers über den Fluss, der sich „von dort“ in vier Häupter teilt, bezeichnet den Anfang der Getrenntheit, den Bereich, der auf Aramäisch „die Berge der Trennung“ genannt wird; anders als in Atzilus sind die Wesen der Beriah nicht mit G-t vereint.

Tohu und Tikkun [Berichtigung]: die Engel und die unteren Welten

11 והנה נודע עבודת המלאכים²⁷ שעומדים מששת ימי בראשית ברום עולם ומשמיעים בראה כו' אריה שאג²⁸ הוא מיכאל פני אריה אל הימין²⁹ וכד איהו שאיג שאגין לגביי ש"ע [ש"ע (370)] אלפין אריות כו' שהן מחנה מיכאל כו'.

Nun ist der Dienst der Engel bekannt: Seit den sechs Schöpfungstagen stehen sie in den Höhen der Welt und verkünden ehrfürchtig usw. „Ein Löwe hat gebrüllt“ – das ist Michael, „das Angesicht eines Löwen auf der rechten Seite“; und wenn er brüllt, brüllen ihm dreihundertundsiebzigttausend Löwen entgegen usw.; dies ist das Lager Michaels usw.

Der Dienst der Engel wird in den Morgengebeten beschrieben: Sie stehen „in den Höhen der Welt“ und verkünden ehrfürchtig die Heiligkeit G-ttes. Der Alter Rebbe fügt eine aramäische Lehre hinzu: „Ein Löwe hat gebrüllt“ bezieht sich auf den Engel Michael, der in Yechezkeils Vision des G-tlichen Thronwagens (Merkavah) das Löwengesicht auf der rechten Seite ist; wenn er brüllt, brüllen die 370.000 Löwen seines Lagers mit ihm.

12 וצריך להבין מהו עבודתם ואיך נחשבת עבודה להם מה שבטלים בהשגתם חיותם וקיומם מאין ליש מאחר שכך היא השגתם ולמה שואגים ומרעישים. איזה חידוש נתחדש להם בהשגתם זו ומה הם משתוקקים ונכספים.

Wir müssen verstehen, worin ihr Dienst besteht und wie es für sie als Dienst gelten kann, dass sie durch ihr Erfassen, [wie] ihre Lebenskraft und ihr Dasein [hervorgehen] aus dem Nichts ins Sein, in die Selbstaufhebung (Bittul) gelangen, da dies doch [schlicht] ihr Erfassen ist; und warum brüllen sie und machen solchen Lärm? Was ist ihnen durch dieses Erfassen neu offenbar geworden, und wonach sehnen und verlangen sie?

Die Frage lautet: Engel nehmen von Natur aus wahr, wie ihr Dasein aus G-tt aus dem Nichts hervorgeht, und sind deshalb vor Ihm in Bittul aufgehoben. Wenn das einfach ihrer Natur entspricht, wie kann das dann „Dienst“ sein? Und warum brüllen sie mit solchem Lärm – was nehmen sie neu wahr, und wonach sehnen sie sich?

אך הענין הוא כי הנה עולם האצילות הוא עולם התקון שנתקן כבר להיות האורות והכלים בבחי' איהו וגרמוהי חד כו' כנ"ל. משא"כ עולמוי [עולמות] בי"ע הם משבה"כ [משבירת הכלים] שבעולם התהו שנפלו כבי"ע.

Doch die Sache verhält sich so: Die Welt der Emanation (Atzilus) ist die Welt des Tikkun (der Berichtigung), die bereits berichtigt wurde, sodass die Lichter und Gefäße (Oros v'Keilim) sich im Zustand von „Er und Seine Gefäße (Ihu Vegarmohi) sind eins“ befinden, wie oben erwähnt, usw. Anders verhält es sich mit den Welten der Schöpfung (Beriah), der Formung (Yetzirah) und des Handelns (Asiyah): Sie stammen aus dem Zerburchen der Gefäße der Welt des Tohu [Chaos], deren Bruchstücke in Beriah, Yetzirah und Asiyah herabfielen.

Die Antwort setzt ein: Atzilus ist die „Welt des Tikkun“ (der Berichtigung), in der Lichter und Gefäße bereits eins sind. Beriah, Yetzirah und Asiyah jedoch enthalten die Bruchstücke der Gefäße der vorangegangenen Welt des Tohu, die zerbrachen, weil ihre Lichter zu intensiv für sie waren, und in diese unteren Welten herabfielen.

13 ולכן צ"ל עבודה תמה³⁰ להמשיך בהם בחי' תקון מעולם האצילות כדי שגם הם יתעלו ויתאחדו.

Daher ist ein vollkommener Dienst erforderlich, um in sie einen Aspekt der Berichtigung (Tikkun) aus der Welt der Emanation (Atzilus) hineinzuziehen, damit auch sie erhöht und vereint werden.

Da die unteren Welten aus den zerbrochenen Bruchstücken von Tohu bestehen, benötigen sie einen „vollkommenen Dienst“: eine Anstrengung, die die berichtigte Ordnung von Atzilus in sie hineinfließen lässt, so dass auch sie aufsteigen und mit der G-tlichkeit vereint werden.

ולא די באור וחיות הנמשך דרך מסך והתלבשות כסדר ירידת והשתלשלו³² [והשתלשלות] המדר' כמו שהוטבע בטבע יצירת העולם להיות מדרגה אחר מדרגה אבי"ע [אצילות בריאה יצירה עשיה] שעולם הבריאה הוא בבחי' פירוד טורי דפרודא כו'. אלא צריך להמשיך אור חדש מלמעלה עד שיוכלל עולם הבריאה בבחינת עולם האצילות ממש.

Es genügt nicht, [das] Licht und [die] Lebenskraft zu haben, die durch einen Schirm hindurch und mittels Einkleidung gemäß der Ordnung des Abstiegs und der stufenweisen Herabfolge der Ebenen herabgezogen werden – so, wie es in die Natur der Entstehung der Welt gelegt wurde, dass eine Ebene auf die nächste folgt: die Welt der Emanation (Atzilus), die Welt der Schöpfung (Beriah), die Welt der Formung (Yetzirah) und die Welt des Handelns (Asiyah). Auf diese Weise befindet sich die Welt Beriah im Zustand der Getrenntheit, „den Bergen der Trennung“ usw. Vielmehr muss ein neues Licht von oben herabgezogen werden, bis die Welt Beriah in die Ebene der Welt Atzilus selbst eingeschlossen ist.

Der gewöhnliche Strom G-tlicher Lebenskraft in Beriah – durch einen Schirm und in Einkleidung, Ebene für Ebene, wie es der Schöpfung innewohnt – genügt nicht, denn gemäß dieser natürlichen Ordnung bleibt Beriah ein Bereich der Getrenntheit, „den Bergen der Trennung“. Erforderlich ist ein neues Licht von oben, das Beriah in die Einheit von Atzilus selbst erhebt.

כי עולמות בי"ע הם אשר ברא³¹ ה' לעשות ולתקן^{32,33} מה שלא נתקן כך בסדר השתלשלות בשעת בריאת עולם

Denn die Welten Beriah, Yetzirah und Asiyah sind jene, „die G-tt erschuf, um zu machen“ – um zu berichtigen, was in dieser Weise in der Ordnung der stufenweisen Herabfolge zur Zeit der Erschaffung der Welt nicht berichtigt worden war.

Das ist die Bedeutung von „die G-tt erschuf, um zu machen“: Dem Midrasch zufolge muss alles, was während der sechs Schöpfungstage erschaffen wurde, noch „gemacht“ werden – sogar der Mensch bedarf des Tikkun. Die unteren Welten wurden geschaffen, damit sie berichtigt werden und so vollenden, was die Schöpfungsordnung unberichtigt ließ.

וגם עולם העשיי [העשייה] שהוא התחתון מכולם מלך בעל חנן בן עכבור³⁴ הנה אחיזי [אחר זה] וימלך תחתיו הדר³⁵ כו' שהוא עולם התקון.

Auch von der Welt des Handelns (Asiyah), der niedrigsten von allen, heißt es: „Baal Chanan, der Sohn Achbors, herrschte.“ Und siehe, danach: „Und Hadar herrschte an seiner Stelle“ usw. – dies ist die Welt des Tikkun.

Die Kabbalah deutet die Liste der Könige von Edom, „die herrschten, bevor ein König über Israel herrschte“, als die Welt des Tohu: Jeder König „herrschte und starb“ – ein Zusammenbruch. Vom letzten, Hadar, heißt es nicht, dass er starb; er kennzeichnet den Beginn des Tikkun. Der Alter Rebbe verbindet Baal Chanan, den König vor ihm, mit Asiyah, der niedrigsten Welt – und zeigt damit, dass selbst Asiyah für Tikkun bestimmt ist.

וזוהו דרך כלל כל העבודה בעולמות בי"ע להיות שהם מבחי' שבה"כ [שבירת הכלים] שנפלו מעולם התהו בבי"ע וצריכים תקון להתעלות ולהתכלל באצילות. והתקון הוא על ידי עבודה:

Und dies ist im Allgemeinen der gesamte Dienst in den Welten Beriah, Yetzirah und Asiyah: Da sie aus dem Zerbruch der Gefäße stammen, die aus der Welt des Tohu nach Beriah, Yetzirah und Asiyah gefallen sind, bedürfen sie der Berichtigung, um erhöht und in Atzilus eingeschlossen zu werden. Die Berichtigung geschieht durch den Dienst.

Damit ist der gesamte Dienst in den unteren Welten zusammengefasst: Sie enthalten die zerbrochenen Gefäße von Tohu und müssen berichtigt werden, damit sie aufsteigen und in Atzilus eingeschlossen werden können – und diese Berichtigung erfolgt nur durch den Dienst.

14 והנה בעוה"ז הגשמי שהוא מגושם כמו עפר מן האדמה ואעפ"כ [ואף על פי כן] מפני שיש בו חיות רוחני מעפר העליון שכעולם התהו שלפני אצ"י יש בו יכולת להתתקן.

Nun ist diese physische Welt so grob wie Staub von der Erde; dennoch besitzt sie eine geistige Lebenskraft (Chayus) aus dem oberen Staub der Welt von Tohu, die der Welt der Emanation (Atzilus) vorausgeht, und hat deshalb die Fähigkeit, geläutert zu werden.

Auch unsere grobe, physische Welt kann geläutert werden, weil ihre Lebenskraft aus dem „oberen Staub“ von Tohu stammt – der niedrigsten Ebene jener überaus erhabenen Welt, die über Atzilus steht. Je höher seine Quelle ist, desto tiefer fällt ein Ding; dennoch behält es das Potenzial, wiederhergestellt zu werden.

והנה ענין התקון היינו בירור הרע מן הטוב להסיר הסיגי והפסולת כדי שיוכל הטוב לעלות.

Die Bedeutung der Läuterung ist, das Böse vom Guten zu scheiden – Schlacken und Abfall zu entfernen –, damit das Gute aufsteigen kann.

Läuterung bedeutet, das Gute von dem darin vermischten Bösen zu trennen, wie beim Ausschmelzen eines Metalls die Schlacken entfernt werden, damit das Gute zu seiner Quelle aufsteigen kann.

Zwei Stufen der Läuterung

15 והנה בבריאה רובו טוב^{36,37} כו' עד בעשיי [בעשיה] רובו רע ומעורב כו'. וצריך עבודה תמה גם לבחי' זו להפריד הרע

Nun ist in der Welt der Schöpfung (Beriah) der überwiegende Teil gut usw., bis hin zur Welt des Handelns (Asiyah), wo der überwiegende Teil böse und vermischt ist usw. Auch für diese Ebene ist ein vollständiger Dienst erforderlich, um das Böse auszusondern.

Die unteren Welten unterscheiden sich darin, wie viel Böses mit ihnen vermischt ist: In Beriah überwiegt das Gute usw., bis hin zu Asiyah, wo das Böse überwiegt und mit dem Guten vermischt ist. Das Aussondern des Bösen erfordert auch auf dieser Ebene einen vollständigen Dienst.

ובירור זה נעשה ע"י סדר התפלה שעדיין נתקן כל סדר התפלה והיינו ע"י בחי' רצוא אם ישים אליו לבו³⁸ כו'.

Diese Läuterung wird durch die Ordnung des Gebets bewirkt, denn die gesamte Ordnung des Gebets wurde nach diesem Prinzip eingerichtet; das heißt durch den Aspekt des Ratzo (Vorwärtsstrebens), [wie es heißt:] „Wenn er sein Herz auf Ihn richtet“ usw.

Diese Läuterung wird durch das Gebet bewirkt, dessen gesamte Ordnung zu diesem Zweck eingerichtet wurde, durch Ratzo, das „Laufen“ der Seele zu G-tt. Der Maamar liest die Worte Iyovs über den Betenden: „Wenn er sein Herz auf Ihn richtet“, dann sehnen sich sein Geist und seine Seele danach, zu Ihm gesammelt zu werden.

16 ורצוא זה היינו מ"ש כי בכה ארוץ³⁹ כו' אדלג שור. שור פי' חומה דהיינו בחי' מקיפים ואדלג שור ר"ל [רצוא לומר] שאדלג למעלה מבחי' כל המקיפים מחמת בחי' רצוא לדבקה בו בא"ס ב"ה ממש

Und dieses Ratzo (Aufstreben) ist das, was geschrieben steht: „Denn durch Dich renne ich [durch] eine Schar“ usw., „ich überspringe eine Mauer (Shur).“ Shur bedeutet Mauer, das heißt die Ebene der umgebenden [Lichter] (Makifim); „ich überspringe eine Mauer“ bedeutet, dass ich kraft des Ratzo über die Ebene sämtlicher umgebender Lichter hinausspringe, um an Ihm zu haften – am Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, selbst,

Die Worte König Davids „Ich überspringe eine Mauer“ beschreiben Ratzo. Die „Mauer“ sind die umgebenden Lichter (Makifim), die die Welten umgeben; in ihrer Sehnsucht springt die Seele sogar über sie hinaus und strebt danach, an G-ttes eigenem unendlichen Wesen zu haften.

שהוא למע' [למעלה] מגדר עלמין ואינו לא בבחי' ממלא ולא בבחי' סובב כו' וכל עולם האצ"י עולם הברודים נקרא אדם דעשיה בלבד ואדם דיצירה עולם הנקודים כו'.

der über der Kategorie der Welten steht und weder auf der Ebene des Lichts, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin), noch auf der Ebene des Lichts, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), usw. ist. Die ganze Welt der Emanation (Atzilus), die Welt der Berudim, wird lediglich Adam der Welt des Handelns (Asiyah) genannt; und Adam der Welt der Formung (Yetzirah) [ist] die Welt der Nekudim usw.

Dieses Wesen steht jenseits aller Welten – jenseits sowohl von Memalei, dem Licht, das die Welten erfüllt, als auch von Sovev, dem Licht, das sie umfasst. Im Vergleich dazu gilt selbst Atzilus, die Welt der Berudim, die „gesprenkelte“ Welt von Tikkun, nur als die niedrigste Stufe, „Adam der Welt des Handelns“; und die frühere Welt der Nekudim ist „Adam der Welt der Formung“.

17 ומרצוא זה יתפרדו כל פועלי און⁴⁰ כמ"ש רוממות אל בגרונם⁴¹ וחרב פיפיות בידם לעשות נקמה בגוים⁴² כו'.

Und durch dieses Ratzo [Aufstreben] werden alle, die Unrecht tun, getrennt, wie geschrieben steht: „G-ttes Erhabenheit ist in ihren Kehlen, und ein zweischneidiges Schwert ist in ihrer Hand, um an den Völkern Rache zu üben“ usw.

Dieses Ratzo trennt das Böse vom Guten. In Psalm 92 heißt es: „Alle, die Unrecht tun, werden getrennt“ (yis-paredu, wörtlich: „zerstreut“); dies ist die Wurzel der „Trennung“ (Perud) des Guten vom Bösen, von der der Maamar spricht. In Psalm 149 heißt es, dass diejenigen, in deren Kehlen „G-ttes Erhabenheit“ ist, ein „zweischneidiges Schwert“ in der Hand halten: Das Lob der Erhabenheit G-ttes ist selbst die Waffe, die das Böse abschneidet.

ועד"ז הוא כל סדר תפלה שהיא בכללה רוממות אל כו' ולכן בה ועל ידה נעשה הבירור והפירוד הטוב מהרע וזו היא עבודת התפלי' ברצוא שהיא בירור המ"ן [המ"ן נוקבין].

Und ebenso verhält es sich mit der gesamten Ordnung des Gebets, denn sie ist in ihrer Gesamtheit „G-ttes Erhabenheit“ usw.; daher werden in ihr und durch sie die Verfeinerung und die Trennung des Guten vom Bösen bewirkt. Dies ist der Gebetsdienst im Ratzo, nämlich die Verfeinerung des Mayin Nukvin [weibliche Wasser].

Das gesamte Gebet ist „G-ttes Erhabenheit“, und so ist das Gebet das Mittel, durch das das Gute vom Bösen getrennt wird. In kabbalistischer Terminologie handelt es sich um die Verfeinerung des Mayin Nukvin: eine Erweckung und Erhebung von unten.

אבל בירור המ"ד [המ"ן דוכרין] שהיא המשכ' [המשכה / המשכת] עליונה שמעולם האצ"י להיות ביטול והתכללות כבאצ"י ממש בחי' יחוד עליון אשר שם איהו וחיוהי חד איהו וגרמוהי חד ממש.

Doch die Verfeinerung des Mayin Dechurin [männliche Wasser] ist die Herabführung von oben aus der Welt der Emanation (Atzilus), damit Selbstaufhebung (Bittul) und Einbeziehung wie in Atzilus selbst zustande kommen: auf der Ebene (Bechinah) der höheren Einheit (Yichuda Ila'ah), wo „Er und Seine Lebenskräfte (Chayus) sind eins, Er und Seine Gefäße (Ihu Vegarmohi) sind eins“ - wirklich eins.

Der ergänzende Vorgang ist Mayin Dechurin, die „männlichen Wasser“: ein Fließen von oben, aus Atzilus, das die unteren Welten zur vollständigen Einheit von Atzilus führt - wo die Lichter und Gefäße (Oros v'Keilim) vollkommen eins mit G-tt sind.

זה נעשה ע"י תורה ומצות שהן הן המשכות מבחי' יחוד עליון דאורייתא וקוב"ה [וקודשא בריך הוא] כולא חד.

Dies geschieht durch Torah und mitzvos, die Herabführungen aus der Ebene der höheren Einheit sind; denn „die Torah und der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), sind völlig eins“.

Diese Herabführung von oben geschieht durch Torah und mitzvos, denn sie stammen aus jener höheren Einheit selbst: Der Zohar sagt, „die Torah und der Heilige, gelobt sei Er, sind völlig eins“.

18 ורמ"ח פקודים הם רמ"ח אברין דמלכא⁴³ אברין ממש שהן כלים לאור וחיות הנמשך ומלוכש ומתפשט

בהם מאא"ס [מאור אין סוף] ב"ה ממש

Und die 248 Gebote sind die 248 „Glieder des Königs“ - wirkliche Glieder, die Gefäße für das Licht und die Lebenskraft sind, die vom unendlichen Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, selbst in sie herabgezogen, in sie gekleidet und in ihnen ausgebreitet werden;

Der Tikkunei Zohar nennt die 248 positiven Gebote die 248 „Glieder des Königs“. So wie die Glieder eines Menschen Gefäße für seine Seele sind, ist jede Mitzvah [Gebot] ein Gefäß für G-ttes eigenes Licht und Leben - wahrhaft Seine „Glieder“.

אלא שירדו ונתלבשו בעניינים גשמיים בשביל גשמיות העוה"ז וחומריותו כדי להעלותם ושתכלל גם חיות גשמיו' [גשמיות] העוה"ז באור וחיות העליון ולכך הוצרך חיות העליון לירד ולהתגשם כ"כ [כל כך].

Doch sie sind in körperliche Dinge herabgestiegen und haben sich in sie gekleidet, um der Körperlichkeit und Stofflichkeit dieser Welt willen, damit diese erhoben werden und damit auch die Lebenskraft der Körperlichkeit dieser Welt in das obere Licht und die obere Lebenskraft einbezogen werde. Deshalb musste die obere Lebenskraft so tief herabsteigen und so sehr körperliche Gestalt annehmen.

Sie wurden zu einem bestimmten Zweck in körperliche Dinge gekleidet (Leder-Tefillin [Gebetsriemen], wolene Tzitzis [Schaufäden]): um die Körperlichkeit selbst zu erheben und ihre Lebenskraft in das obere Licht einzubeziehen. Deshalb musste die g-ttliche Lebenskraft so tief herabsteigen.

ABSCHNITT 5 • 19-21

Warum Torah die Liebe und Ehrfurcht der Seele übertrifft

19 ובזה יובן יתרון ומעלת עסק התורה וקיום המצות בעוה"ז יותר מדו"ר [מדחילו ורחימו] של הנשמה טרם ירידתה

Damit wird der Vorzug und die Überlegenheit des Torah-Studiums und der Erfüllung der mitzvos in dieser Welt gegenüber der Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) der Seele vor ihrem Abstieg verständlich.

Nun lässt sich die eingangs gestellte Frage beantworten: Warum übertreffen Torah und mitzvos in dieser Welt die Liebe und Ehrfurcht der Seele, bevor sie herabkam?

כי הנשמה עם היות שהדו"ר [שהדחילו ורחימו] שלה גבוהים ונעלים מאד ביתר שאת אפי' [אפילו] מן המלאכים שבעולם ההוא בכל עולם ועולם לפי מה שהוא כנודע שהמלאכים הם מחיצוניות העולמות והנשמות הן מבחי' פנימיות.

Denn die Seele - obwohl ihre Ahavah v'Yirah sehr erhaben und hoch ist, ja sogar weit über die der Engel in jener Welt hinaus, in jeder einzelnen Welt entsprechend ihrer jeweiligen Beschaffenheit; denn bekanntlich stammen die Engel aus der äußeren Dimension (Chitzoniyus) der Welten, die Seelen hingegen aus der inneren Dimension (Pnimiyyus) -

Die Liebe und Ehrfurcht der Seele in den höheren Welten sind sehr erhaben - sogar höher als die der Engel in jeder Welt -, denn die Engel gehen aus dem äußeren Aspekt der Welten hervor, während die Seelen aus deren innerem Aspekt hervorgehen.

עכ"ז [עם כל זה] מאחר שהנשמה היא בחי' נברא ומחודש יש מאין אינה מיוחדת במאצילה ב"ה כיחוד תורה ומצות דאורייתא וקוב"ה [וקודשא בריך הוא] כולא חד⁴⁴ ממש ורמ"ה מצות הן רמ"ה אברין דמלכא⁴⁵ ממש שהן הן חכמתו ורצונו ממש והוא המדע כו'.⁴⁶

dennoch ist die Seele, da sie ein erschaffenes und neu hervorgebrachtes Wesen ist, etwas aus dem Nichts, nicht mit ihrem Emanator, gelobt sei Er, vereint wie Torah und mitzvos, denn „die Torah und der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), sind alles wahrhaft eins“; und die 248 mitzvos sind wahrhaft die 248 Glieder des Königs, denn sie sind Seine eigene Weisheit und Sein eigener Wille, und „Er ist das Wissen“ usw.

Dennoch ist eine Seele ein erschaffenes Wesen, das aus dem Nichts hervorgebracht wurde, und daher ist sie nicht eins mit G-tt. Torah und mitzvos hingegen sind G-ttes eigene Weisheit und Sein eigener Wille und eins mit Ihm, so wie „Er ist das Wissen“ eins mit Ihm ist. Daher bewirken Torah und mitzvos in dieser Welt eine Einheit mit G-tt, die keine erschaffene Seele, wie erhaben sie auch sein mag, aus eigener Kraft erreichen könnte.

20 ומ"מ אורייתא בלא דו"ר [דחילו ורחימו] לא פרחא לעילא^{47, 48} כי מאחר שירדה ונתלבשה בעניינים גשמיים הרי היא מקושרת למטה והרי היא בבחי' ירידה מאור פניו ית'.

Dennoch fliegt die Torah ohne Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) nicht nach oben. Denn da sie herabgestiegen und in physische Angelegenheiten gekleidet worden ist, ist sie unten gebunden und befindet sich in einem Zustand des Abstiegs vom Licht Seines Antlitzes, gesegnet sei Er.

Nun zur zweiten Frage: Warum „fliegt“ die Torah ohne Liebe und Ehrfurcht nicht nach oben? Weil die Torah herabgestiegen ist und sich in physische Angelegenheiten gekleidet hat, ist sie an die untere Welt gebunden und befindet sich in einem Zustand des Abstiegs vom Antlitz G-ttes.

אבל ע"י דו"ר [דחילו ורחימו] הנה הוא ממשיך אור א"ס ב"ה המלוכש בתורה בבחי' יחוד גמור להיות אורייתא וקוב"ה [וקודשא בריך הוא] כולא חד וכנודע מ"ש במ"א בענין עסק התורה לשמה דע"ז אמרו מעלה אני עליהם כאלו עשאוני.⁴⁹

Aber durch Liebe und Ehrfurcht zieht man das unendliche Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, das in der Torah gekleidet ist, in einem Zustand vollkommener Einheit herab, sodass „die Torah und der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), völlig eins sind“. Und [dies ist] wie bekannt aus dem, was an anderer Stelle über das Torastudium um seiner selbst willen erklärt wird, worüber [die Weisen] sagten: „Ich rechne es ihnen an, als hätten sie Mich erschaffen.“

Liebe und Ehrfurcht ziehen das in der Torah verborgene Or Ein Sof in die Offenbarung und in vollkommene Einheit mit G-tt herab. Liebe und Ehrfurcht stehen also nicht über der Torah; vielmehr sind sie das Mittel, das die bereits in ihr enthaltene G-tlichkeit offenbart. Angeführt wird die Lehre der Weisen über das Torastudium „um seiner selbst willen“: G-tt sagt: „Ich rechne es ihnen an, als hätten sie Mich erschaffen.“

עשאוני ממש שע"י עסק התורה נמשך הוי"ו של שם הוי"ה ב"ה שהוא ת"ת [תפארת] וע"י המצות וכללותן היא מצות הצדקה נמשך ה"א של שם הוי"ה כנודע

„Mich erschaffen“ wörtlich genommen: Denn durch das Torastudium wird das vav [ein hebräischer Buchstabe] des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah), gesegnet sei Er, herabgezogen; dieses ist die Schönheit (Tiferes). Und durch die mitzvos [Gebote] – deren Gesamtheit (Klalus) in der mitzvah [Gebot] der Wohltätigkeit ihren Ausdruck findet – wird das hei [ein hebräischer Buchstabe] des Namens Havayah herabgezogen, wie bekannt.

Der Alter Rebbe nimmt „Mich erschaffen“ wörtlich: Das Torastudium zieht das vav des g-ttlichen Namens Havayah herab, das Tiferes ist; die mitzvos – zusammengefasst in der Wohltätigkeit – ziehen das hei dieses Namens herab. So „bauen“ Torah und mitzvos den g-ttlichen Namen auf.

ודרך כלל ע"י תורה ועבוד' וגמ"ח [וגמילות חסדים] נמשכו ג' קווין חח"ן [חכמה חסד נצח] בימין כו' והן ג' ווי"ן מויסע ויבא ויט כו' שהווי"ן הם המשכות מהיודי"ן שבראש הווי"ן כו':

Und im Allgemeinen werden durch Torah, G-ttesdienst und Taten der Güte die drei Linien – die Weisheit (Chochmah), die Güte (Chesed) und der Sieg / die Beständigkeit (Netzach) auf der rechten Seite usw. – herabgezogen; dies sind die drei vavs von „Vayisa“, „Vayavo“, „Vayet“ usw., denn die vavs sind Herabziehungen aus den yuds [hebräischen Buchstaben] am Kopf der vavs usw.

Allgemeiner gesprochen ziehen die drei Säulen der Welt – Torah, G-ttesdienst (Gebet) und Taten der Güte – die drei „Linien“ der g-ttlichen Attribute (Sefiros) herab, etwa die rechte Linie aus Chochmah, Chesed und Netzach. Diese entsprechen den drei Versen, die mit „Vayisa“, „Vayavo“ und „Vayet“ beginnen (Exodus 14:19-21). Jeder beginnt mit dem Buchstaben vav, dessen Form das Herabziehen des yud an seinem Kopf darstellt.

21 והנה בבחי' זו ארץ קדמה לשמים.⁵⁰ ארץ הוא בחי' רצוא שבתפלה דהיינו בירור המ"ן [המיינן נוקבין]

תחלה ואח"כ שמים היינו השפעת המ"ד [המיינן דוכרין] ע"י תו"מ [תורה ומצות]

Nun ging in dieser Hinsicht die Erde den Himmeln voraus. „Erde“ bezeichnet die Ebene des ratzo [des Aufwärtsstrebens] im Gebet, das heißt zunächst die Läuterung der mayin nukvin [der weiblichen Wasser] und danach „Himmel“, das heißt die Herabführung der mayin dechurin [der männlichen Wasser] durch Torah und mitzvos.

Die Weisen erörterten, ob zuerst der Himmel oder die Erde erschaffen wurde; Beis Hillel sagte, die Erde sei zuerst gekommen. Auch im G-ttesdienst kommt die „Erde“ – das ratzo des Gebets, die Läuterung der mayin nukvin von unten – zuerst (der vorangegangene Maamar verbindet erez, „Erde“, mit ratz, „laufen“), und danach kommen die „Himmel“, der Einfluss von oben, die mayin dechurin, die durch Torah und mitzvos herabgeführt werden.

כי השמים הם בחי' משפיעים כמ"ש המכסה שמים בעבים⁵¹ המכין לארץ מטר כו' למטר השמים⁵² כו'

Denn die Himmel sind die Ebene der Gebenden, wie geschrieben steht: „Der die Himmel mit Wolken bedeckt, der Regen für die Erde bereitet“ usw., [und] „vom Regen des Himmels“ usw.,

Der Himmel ist seiner Natur nach ein Geber: Der Psalm beschreibt, wie G-tt die Himmel mit Wolken bedeckt, um Regen auf die Erde zu bringen, und wie das Land Israel „Wasser vom Regen des Himmels trinkt“.

להיות המ"ד [המייך דוכרין] מברר את המ"ן [המייך נוקבין] להעלות עד שיוכלל גם בחי' העשיה בבחי' אצי' דאיהו וחיוהי חד כו'.

damit die mayin dechurin die mayin nukvin läutern, um [sie] emporzuheben, bis selbst die Ebene der Welt des Handelns (Asiyah) in die Ebene der Welt der Emanation (Atzilus) einbezogen wird, wo „Er und Seine Lebenskräfte eins sind“ usw.

So läutert der Einfluss von oben das, was der G-ttesdienst von unten emporgehoben hat, bis selbst Asiyah in die Einheit von Atzilus einbezogen wird.

ABSCHNITT 6 • ¶22-26

Die Zukunft: die Welt von Akudim

22 וצ"ל קדימת בירור המ"ן [המייך נוקבין] תחלה כדי שאח"כ יבא בירור המ"ד [המייך דוכרין] לברר את המ"ן [המייך נוקבין] משא"כ בלי העלאת מ"ן [מייך נוקבין] אין כח במ"ד [במייך דוכרין] לברר כו'.

Und die Läuterung der Mayin Nukvin [aufsteigende weibliche Wasser] muss zuerst erfolgen, damit anschließend die Läuterung der Mayin Dechurin [herabströmende männliche Wasser] kommt, um die Mayin Nukvin zu läutern; ohne das Erheben der Mayin Nukvin hingegen haben die Mayin Dechurin keine Kraft zu läutern usw.

Die Reihenfolge ist entscheidend: Die Erweckung von unten (Mayin Nukvin, der Aufstieg durch das Gebet) muss zuerst erfolgen. Ohne sie hat der Zustrom von oben (Mayin Dechurin, durch Torah und mitzvos) nichts, worauf er einwirken kann, und kann nicht läutern.

וזו היא עבודתנו כל ימי משך הגלות שהרע גובר וצ"ל בירור הרע ולהפרידו מן הטוב.

Und dies ist unser Dienst während der gesamten Dauer des Exils, wenn das Böse die Oberhand hat und das Böse geläutert und vom Guten getrennt werden muss.

Diese zweistufige Arbeit ist unsere Aufgabe während des gesamten Exils, wenn das Böse stark ist und vom Guten getrennt werden muss.

אבל לע"ל [לעתיד לבוא] בביאת משיח ב"ב [במהרה בימינו] כשיושלם ויוגמר כל הבירור ויקויים בלע המות לנצח⁵³ ואת רוח הטומאה אעביר⁵⁴ כו' שאז יהי [יהיה] הכל בבחי' עולם התקון כבאצי' ממש שיהי [שיהיה] יחוד והתכללות למטה כמו למעלה.

Doch in der Zukünftigen Zeit, mit dem Kommen des Mashiach, in Bälde, in unseren Tagen, wenn die gesamte Läuterung vollendet und abgeschlossen sein wird und sich erfüllen wird: „Er wird den Tod für immer verschlingen“ und „den Geist der Unreinheit werde Ich beseitigen“ usw. – denn dann wird alles im Zustand der Welt des Tikkun [der Berichtigung] sein, wie in der Welt der Emanation (Atzilus) selbst, sodass unten Einheit und gegenseitige Einbeziehung herrschen werden wie oben –

Wenn Mashiach kommt, wird die Läuterung abgeschlossen sein: Der Tod wird beseitigt und die Unreinheit entfernt werden, wie die Propheten verheißen haben. Dann wird die gesamte Schöpfung im Zustand des Tikkun sein und unten mit G-t vereint sein, ebenso wie Atzilus oben.

הנה התכלית הוא שיאיר ויתנוצץ גילוי אור עולם העקודים שלמעלה מעולם האצי' כמ"ש הנה ישכיל עבדי⁵⁵ ירום ונשא וגבה מאד.

so ist das Endziel, dass die Offenbarung des Lichts der Welt der Akudim [der gebundenen Lichter], die über der Welt der Emanation (Atzilus) steht, aufleuchtet und aufblitzt, wie geschrieben steht: „Siehe, Mein Knecht wird weise sein; er wird erhöht und emporgehoben und sehr hoch sein.“

Doch selbst dies ist noch nicht das endgültige Ziel. Das Endziel ist die Offenbarung der Welt der Akudim, in der alle Lichter in einem einzigen Gefäß miteinander verbunden waren; sie steht über Atzilus. Die Worte Jeschajahs über G-ttes Knecht – „erhöht und emporgehoben und sehr hoch“ – werden als Hinweis auf diese Offenbarung jenseits von Atzilus angeführt.

23 וזהו פנימ" [פנימיות / פנימית] עתיק שיתגלה ואז יהי [יהיה] התנוצצות נשמות חדשות שאין בהם בחי' בירור.

Und dies ist die innere Dimension von Atik, die offenbar werden wird; dann wird das Aufleuchten neuer Seelen stattfinden, in denen keinerlei Läuterung erforderlich ist.

Die Welt der Akudim ist die „innere Dimension von Atik“ (Atik Yomin, „der Uralte der Tage“: die innere Ebene der Krone (Kesor), die Wurzel des g-tlichen Willens), die niemals offenbar wurde. Ihre Offenbarung wird „neue Seelen“ hervorbringen – Seelen, die niemals Teil der Mischung von Gut und Böse waren und daher keiner Läuterung bedürfen.

דהנה כל הנשמות אשר מעולם הן שנכללו באדה"ר [באדם הראשון]⁵⁶ שצריכים בירור ותקון והן הן שירדו מחיצוניי [מחיצוניות] עתיק שנשתלשלו כסדר המדרגות

Denn alle Seelen, die es jemals gegeben hat, sind jene, die in Adam HaRishon eingeschlossen waren und der Läuterung und Berichtigung bedürfen; eben sie sind es, die aus der äußeren Dimension von Atik herabgestiegen sind und gemäß der Ordnung der stufenweisen Herabfolge der Ebenen herabgestiegen sind.

Alle Seelen bis heute waren in Adam HaRishon eingeschlossen und bedürfen daher der Läuterung und Berichtigung. Sie stiegen aus der äußeren Dimension von Atik herab, durch die geordnete stufenweise Herabfolge der Ebenen.

ומה שהוא מסודר כבר בסדר ההשתלשלות אין זה חידוש אבל חידוש נשמות הוא מלמעלה מן ההשתלשלות מה שלא ירד ונשתלשל עדיין והוא מפנימי [מפנימיות / מפנימית] עתיק שלא בא לידי גילוי בסדר השתל' [השתלשלות]

Was in der Ordnung der stufenweisen Herabfolge bereits angeordnet ist, ist keine Neuerung; die Neuheit der Seelen aber kommt von oberhalb dieser Herabfolge - von dem, was noch nicht herabgestiegen und in die Herabfolge eingegangen ist. Sie stammt aus der inneren Dimension von Atik, die innerhalb der Ordnung der stufenweisen Herabfolge nicht zur Offenbarung gelangt ist.

Was innerhalb dieser Ordnung bereits besteht, ist definitionsgemäß nichts Neues. Wahrhaft „neue“ Seelen müssen von oberhalb der Kette des Herabsteigens kommen - aus der inneren Dimension von Atik, die innerhalb dieser Kette niemals offenbar wurde.

כי סדר ההשתלשלות הוא שמחיצוניות שבעליון נעשה פנימי [פנימיות / פנימית] למטה. אבל פנימי [פנימיות / פנימית] עליון אינו יורד ומשתלשל כלל.

Denn die Ordnung der stufenweisen Herabfolge besteht darin, dass aus der äußeren Dimension des Höheren die innere Dimension des Niedrigeren entsteht. Die innere Dimension des Höheren aber steigt überhaupt nicht herab und wird nicht in die stufenweise Herabfolge eingegliedert.

Die Regel der Kette des Herabsteigens lautet, dass nur der äußere Aspekt einer höheren Ebene zum inneren Kern der darunterliegenden Ebene wird. Der innere Aspekt der höchsten Ebene steigt niemals herab - daher wäre seine Offenbarung etwas vollkommen Neues.

24 ולע"ל [ולעתיד לבוא] יהי' [יהיה] גילוי אור חדש הזה שלמעלה מסדר ההשתלשלות. והוא עולם העקודים שלפני האצי'.

Und in der zukünftigen Zeit wird dieses neue Licht offenbart werden, das über der Ordnung der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) steht; es ist die Welt der Akudim, die der Welt der Emanation (Atzilus) vorausgeht.

Das neue Licht der Zukunft, das über der gesamten stufenweisen Herabfolge der Welten steht, ist die Welt der Akudim, die Atzilus vorausging.

כי באצי' שהוא עולם התיקון נתקן ונסדר כמו שראוי להיות השתלשלות בהתחלקות המדרגות חכמה וחסד כו' כמאמר אנת הוא חכים^{57,58} אלא ולא בחכמה ידיעא שנמשך אור א"ס בחכמה.

Denn in Atzilus, der Welt des Tikkun, wurde [alles] berichtigt und geordnet, wie es der stufenweisen Herabfolge entspricht: mit einer Aufteilung in Ebenen – die Weisheit (Chochmah), die Güte (Chesed) usw. –, wie der Ausspruch lautet: „Du bist weise“, jedoch „nicht mit einer bekannten Weisheit“ – [das heißt], dass das unendliche Licht (Or Ein Sof) in Chochmah herabgezogen wird.

Atzilus, die Welt des Tikkun, ist so geordnet, wie es die Kette der Herabfolge erfordert: in verschiedene Attribute unterteilt, Chochmah, Chesed und so weiter. Eliyahu Worte „Du bist weise“ beschreiben Or Ein Sof, das in Chochmah herabgezogen wird; „nicht mit einer bekannten Weisheit“ bedeutet, dass diese Weisheit in Atzilus noch mit Ihm eins ist.

25 וזהו אנת הוא אור א"ס ב"ה שנתלבש בבחי' חכים כו'. וכן בכל הבחי' אנת הוא מבין כו' צדיק ה' בכל דרכיו⁵⁹ וחסיד כו'.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Du bist“: das unendliche Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, das in den Aspekt (Bechinah) der Weisheit gekleidet ist. So ist es auch bei allen Ebenen: „Du bist der Verstehende“ usw.; „Der unaussprechliche g-tliche Name (Havayah) ist gerecht auf all Seinen Wegen und gütig“ usw.

„Du bist weise“ bedeutet, dass der Unendliche (Ein Sof) in das Attribut der Weisheit gekleidet ist; ebenso verhält es sich mit dem Verständnis und den übrigen Attributen. Auch der Vers „Havayah ist gerecht auf all Seinen Wegen und gütig in all Seinen Werken“ nennt unterschiedliche Attribute.

והן מקורות לחכמה וחסד דבריא שהן חכמה ידיעא וחסד ידיעא כו'

Und diese sind Quellen für die Weisheit (Chochmah) und die Güte (Chesed) der Welt der Schöpfung (Beriah), die eine bekannte Weisheit und eine bekannte Güte sind usw.

Diese Attribute von Atzilus sind die Quellen für die Chochmah und das Chesed von Beriah, die eine „bekannte“, definierbare Weisheit und Güte sind.

אבל עולם העקודים הוא התכללות כל הכחות וכל הבחי' ועקוד בכלי א' כו' בלי התחלקות שם חכמה וחסד כלל

Doch die Welt von Akudim ist die Einbeziehung aller Kräfte und aller Ebenen, die in einem einzigen Gefäß zusammengebunden (akud) sind usw., ohne dass dort überhaupt eine Unterteilung in die Namen Chochmah und Chesed besteht.

Die Welt von Akudim hingegen enthält alle Kräfte „zusammengebunden“ (akud) in einem einzigen Gefäß, ohne jede Unterteilung in einzelne Attribute.

וגילוי זה נקרא שמים חדשים וארץ חדשה אשר אני עושה. אני דייקא הוא המאציל עליון ברוך הוא. שלהיות כח ההתחדשות זה הוא מא"ס ב"ה עצמו כנודע

Und diese Offenbarung wird „neue Himmel und eine neue Erde, die Ich mache“ genannt. „Ich“ ausdrücklich – das ist der höchste Emanator, gelobt sei Er. Denn diese Kraft der Erneuerung stammt vom Unendlichen selbst, gelobt sei Er, wie bekannt.

Diese Offenbarung ist das, was Jesaja „neue Himmel und eine neue Erde“ nennt. Das Wort „Ich“ („die Ich mache“) ist betont: Diese Erneuerung kommt vom Emanator selbst, denn nur der Unendliche kann etwas wirklich Neues hervorbringen.

ואעפ"כ [ואף על פי כן] נקרא בשם שמים וארץ. כי מאחר שהוא בבחי' איזה גילוי להיות אפי' [אפילו] מקור דמקור לסדר השתלשלות מוכרח להיות שם איזה בחי' שהיא דוגמת ההשתלשלות.

Und dennoch wird es „Himmel und Erde“ genannt. Denn da es sich in einem gewissen Maß offenbart, sodass es sogar eine Quelle der Quelle für die Ordnung der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) ist, muss dort notwendigerweise ein Aspekt vorhanden sein, der der Herabfolge ähnelt.

Dennoch nennt der Prophet es „Himmel und Erde“. Da Akudim eine Offenbarung ist – die Quelle der Quelle der gesamten Kette der Welten –, muss es etwas enthalten, das dieser Kette ähnelt, wie Himmel und Erde.

ומאחר שבהשתלשלות נעשה שמים וארץ מוכרח להיות גם שם בחינות הללו אלא דשם נקי שמים וארץ שמים תחלה

Da im Verlauf der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) Himmel und Erde entstanden sind, müssen auch dort notwendigerweise diese Aspekte vorhanden sein. Doch dort werden sie „Himmel und Erde“ genannt – die Himmel zuerst.

Da Himmel und Erde in der Herabfolge der Welten existieren, müssen sie auch in Akudim ein Gegenstück haben. Dort jedoch lautet die Reihenfolge „die Himmel zuerst“: Der Fluss von oben geht voraus.

דהיינו מטי ולא מטי.⁶⁰ מטי שרוצה להשפיע ולא מטי שאין הכלי יכול לסבול (משא"כ ממטה למעלה רצוא תחלה מים תחתונים בוכין כו')

Das heißt: „Es erreicht und erreicht nicht“: „Es erreicht“, weil es geben möchte; „und erreicht nicht“, weil das Gefäß [es] nicht ertragen kann (während von unten nach oben zuerst Ratzō [das Aufstreben] kommt: „Die unteren Wasser weinen“ usw.).

Dies ist der kabbalistische Ausdruck „Es erreicht und erreicht nicht“: „Es erreicht“ – das Licht möchte geben; „es erreicht nicht“ – das Gefäß darunter kann es nicht aufnehmen. Im Dienst von unten ist die Reihenfolge umgekehrt: Zuerst kommt Ratzō (Aufstreben), wie die „unteren Wasser“ weinten, um G-tt nahe zu sein.

ולכן נקרא שמים וארץ הללו עומדים לפני פיי עומדים שעומדים תמיד. שהרי גם היום יש בחי' זו דעולם העקודים אלא שהיא בהעלם. ולע"ל [ולעתיד לבוא] יתגלה. והם לפני. פיי בבחי' פנימיות דהיינו פנימית עתיק כנ"ל:

Deshalb werden diese Himmel und diese Erde „vor Mir stehend“ genannt: „stehend“ bedeutet, dass sie immer bestehen. Denn auch heute gibt es diese Ebene der Welt von Akudim, nur ist sie verborgen; und in der zukünftigen Zeit wird sie offenbart werden. „Sie sind vor Mir“ (lefanai) bedeutet: in der inneren Dimension (Pnimiyyus), das heißt, in der inneren Dimension von Atik, wie oben erwähnt.

Deshalb heißt es, dass diese Himmel und diese Erde „stehen“ – immer: Akudim existiert auch heute, ist jedoch verborgen; in der Zukunft wird es offenbart werden. „Vor Mir“ (lefanai, verwandt mit penim, „innen“) bedeutet, dass es zur innersten Ebene gehört, zur inneren Dimension von Atik.

„Euer Same und euer Name“

27 ובישר הנביא זה לומר שכן יעמוד זרעכם ושמכם.⁶¹ זרעכם הוא בחי' זריעת המ"ד [המ"ן דוכרין] ע"י התורה שהתורה שנתלבשה בעניינים גשמיים היא כמו זריעת הגרעין בעפר שעם היות שגוף הגרעין נרקב מ"מ הכח שבו מצמיח

Und der Prophet verkündete dies mit den Worten, dass auch „euer Same und euer Name Bestand haben werden“. „Euer Same“ bezeichnet die Ebene (Bechinah) des Säens der Mayin Dechurin [der männlichen Wasser] durch die Torah. Denn die Torah, die in körperliche Dinge gekleidet wurde, ist wie das Säen eines Samens in die Erde: Obwohl der Körper des Samens verfault, lässt dennoch die in ihm enthaltene Kraft [die Pflanze] wachsen;

Jesaja fügt hinzu, dass Israels „Same“ und „Name“ Bestand haben werden wie der neue Himmel und die neue Erde. „Same“ bezeichnet den von oben kommenden Einfluss durch die Torah. Die in körperliche Dinge gekleidete Torah ist wie ein in die Erde gesäter Same: Der Same selbst verfällt, doch seine innere Kraft lässt die Pflanze wachsen.

ולכן אינו צומח אלא דוגמת הגרעין ומזרע דגן אינו צומח אתרוג כו' וכמ"ש למינהו⁶² כו'.

Daher wächst nichts außer dem, was dem Samen gleicht – aus einem Getreidesamen wächst kein Esrog [Zitronatzitrone] usw. –, wie es auch heißt: „nach seiner Art“ usw.

Ein Same bringt nur seine eigene Art hervor, wie die Torah über die Pflanzen der Schöpfung sagt: „nach seiner Art“. Ebenso bewirkt die Kraft der Torah Wachstum ihrer eigenen geistigen Art.

כך התורה אע"פ [אף על פי] שנתלבשה בעניינים גשמיים (ויש מאן דאמר מצות בטילות לע"ל [לעתיד לבוא]) מכל מקום אור התורה הוא המצמיח ופועל ישועות בקרב הארץ⁶³ לברא את המ"ן [המ"ן נוקבין] ולהעלותו למעלה מעלה.

So ist es auch mit der Torah: Obwohl sie in körperliche Dinge gekleidet wurde (und es eine Meinung gibt, dass die mitzvos in der künftigen Zeit aufgehoben sein werden), ist es dennoch das Licht der Torah, das [Dinge] wachsen lässt und „Rettungen mitten auf Erden wirkt“, um die Mayin Nukvin [weiblichen Wasser] zu läutern und sie immer höher emporzuheben.

Obwohl die Torah in körperliche Dinge gekleidet ist – und eine Meinung im Talmud sogar lehrt, dass die mitzvos in der Zukunft aufgehoben sein werden –, ist es ihr Licht, das Dinge wachsen lässt, indem es das Gute von unten läutert und emporhebt.

ושמכם הוא בחי קבלת עול מ"ש שמקבלים במצותיו ית' ונקי בחי שם שנקרא שמו יתברך על ישראל בקבלת מלכותו עליהם וזהו ומלכותו ברצון קבלו עליהם

Und „euer Name“ bezeichnet die Bechinah der Annahme des Jochs (Kabbalas Ol) des Himmelsreichs, die sie in Seinen mitzvos annehmen, möge Er gesegnet sein. Und es wird die Bechinah des „Namens“ genannt, weil Sein Name, möge Er gesegnet sein, über Israel angerufen wird, wenn sie Seine Königsherrschaft über sich annehmen; dies ist [die Bedeutung von] „Und Seine Königsherrschaft nahmen sie bereitwillig auf sich.“

„Name“ bedeutet die Annahme des Jochs des Himmels durch die mitzvos. Indem Israel die Herrschaft Gottes annimmt, wird Sein Name über Israel ausgerufen. Das Abendgebet lobt Israel dafür, dass es Seine Königsherrschaft „bereitwillig“ angenommen hat.

משא"כ על העכו"ם [העובדי כוכבים ומזלות] הוא מושל ולא מלך כי אין נקרא מלך אלא ברצון וזהו ענין כתר מלכות שעיקר המלכו' [המלכות] הוא הכתר שמכתירין אותו וכתר היינו בחי רצון

Über die Völker ist Er dagegen Herrscher und nicht König, denn als König gilt man nur, wenn man freiwillig angenommen wird. Das ist die Bedeutung von „Krone der Königsherrschaft“: Das Wesen der Königsherrschaft ist die Krone, mit der man ihn krönt, und die Krone (Kesar) ist die Bechinah des Willens;

Ein König herrscht, anders als ein Herrscher, mit Zustimmung des Volkes. Der kabbalistische Begriff „Krone der Königsherrschaft“ (Kesar Malchus) bringt dies zum Ausdruck: Die Krone, die das Volk dem König aufsetzt, ist der Wille des Volkes, und Kesar ist die Ebene des Willens.

וזהו נעוץ תחלתן בסופן⁶⁴ שהמשכי [שהמשכת / שהמשכה] המלי הוא מן הכתר שהוא הרצון כו'. ולכך נקי בבחי שמכם.⁶⁵

und dies ist [die Bedeutung von] „Ihr Anfang ist in ihr Ende eingefügt“: Die Herabziehung der Königsherrschaft (Malchus) erfolgt von Kesar, dem Willen usw. Daher wird sie als die Bechinah „eures Namens“ bezeichnet.

Im Sefer Yetzirah heißt es über die göttlichen Attribute (Sefiros): „Ihr Anfang ist in ihr Ende eingefügt.“ Malchus, die letzte Sefirah, empfängt von Kesar, der ersten – der Ebene des Willens. Darum wird die Annahme der Königsherrschaft Gottes „euer Name“ genannt.

28 והנה זרעכם ושמכם שהן הן המשכות תורה ומצות שבעוה"ז הן המשכת המ"ד [המ"ד דוכרין] מעולם האצ"י שהוא עולם התקון כדי לברר המ"ן [המ"ן נוקבין] שעולה מהעשי [מהעשיה] שיוכלל באצ"י כנ"ל.

Nun sind „euer Same“ und „euer Name“, die die Herabführungen von Torah und mitzvos in dieser Welt sind, die Herabführung des mayin dechurin (männlichen Wassers) aus der Welt der Emanation (Atzilus), der Welt des Tikkun (der Berichtigung), um das mayin nukvin (weibliche Wasser), das aus der Welt des Handelns (Asiyah) aufsteigt, zu läutern, damit es in Atzilus einbezogen werden kann, wie oben erwähnt.

„Euer Same“ und „euer Name“ – Torah und mitzvos – sind der Zustrom aus Atzilus, der das läutert, was aus Asiyah aufsteigt, und es in Atzilus einbezieht.

וא"כ לע"ל [לעתיד לבוא] כשיושלם ויוגמר הבירור ויה"י [ויהיה] הכל עולם התקון ויתנוצץ ויתגלה גילוי אור חדש העליון מבחי' שמים חדשים וארץ חדשה סד"א [סלקא דעתך אמינא] שלא יהי' [יהיה] עליי' [עלייה] עוד להתורה ומצות. רק ישארו בעולם האצ"י.

Wenn dem so ist, könnte man meinen, dass es in der zukünftigen Zeit, wenn die Läuterung vollendet und abgeschlossen sein wird, alles zur Welt des Tikkun geworden ist und die Offenbarung des neuen erhabenen Lichts aus der Ebene der „neuen Himmel und einer neuen Erde“ aufleuchtet und offenbar wird, keinen weiteren Aufstieg für Torah und mitzvos geben wird, [sondern dass] sie nur in der Welt der Emanation verbleiben werden.

Man könnte daher meinen, dass Torah und mitzvos, sobald die Läuterung in der Zukunft abgeschlossen und das höhere Licht der Welt der Akudim (der gebundenen Lichter) offenbart ist, keinen weiteren Aufstieg haben werden, sondern auf der Ebene von Atzilus, ihrer Quelle, verbleiben.

ולכן מבשר הנביא שבאמת לא כן הוא רק גם זרעכם ושמכם יעמוד שם.

Daher verkündet der Prophet, dass es in Wahrheit nicht so ist; vielmehr werden auch „euer Same und euer Name“ dort „stehen“.

So verheißt der Prophet, dass in Wahrheit auch Torah und mitzvos in den neuen Himmeln und auf der neuen Erde „stehen“ werden.

כי גם אחר שיושלמו כל הבירורים ויוכללו באצ"י עוד זאת תהיה מעלה יתירה בעילוי אחר עילוי שיתעלו גם בעולם העקודים:

Denn selbst nachdem alle Läuterungen vollendet und in Atzilus einbezogen sind, wird es noch diesen zusätzlichen Vorzug geben, einen Aufstieg nach dem anderen: Sie werden auch in die Welt der Akudim erhoben werden.

Selbst wenn alle Läuterungen abgeschlossen sind, werden Torah und mitzvos noch weiter aufsteigen, bis in die Welt der Akudim, die höher ist als Atzilus. Damit beantwortet sich das Thema des Maamars: der bleibende Wert von Torah und mitzvos in der Zukunft.

IN DER EIGENEN AVODAH

Das Gebet muss an erster Stelle stehen: Durch das Ratzon der Seele [ihr Hinlaufen zu G-tt], durch die Erhebung G-ttes im Gebet, trennt der Mensch in sich selbst und in seiner Welt das Gute vom Bösen. Dann ziehen die Torah und die Mitzvos, die er vollbringt und die von Liebe und Ehrfurcht beseelt sind, G-ttes eigenes Licht in diese Welt herab und vereinen diese Welt mit Ihm. Torah um ihrer selbst willen zu lernen und die Mitzvos zu erfüllen - vor allem die Wohltätigkeit - „macht“ den Namen G-ttes, und dieser Dienst wird seinen Wert in der künftigen Zeit bewahren und mehren.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Wenn die Seele G-tt schon vor ihrem Abstieg liebte und fürchtete, was gewinnt sie dann dadurch, in einen Körper zu kommen? Wie beantwortet der Maamar diese Frage?
2. Was ist der Unterschied zwischen „bei Meinem Namen genannt“ und „zu Meiner Herrlichkeit erschaffen“? Wie erklärt das Bild einer Hülle sowohl die Verhüllung als auch den Nutzen von Beriah?
3. Warum muss das Gebet („Erde“, mayin nukvin) der Torah und den Mitzvos („Himmel“, mayin dechurin) vorausgehen? Was würde ohne das Gebet geschehen?
4. Wie kann die Torah, die Liebe und Ehrfurcht benötigt, um „nach oben zu fliegen“, dennoch größer sein als Liebe und Ehrfurcht?
5. Was wird an den „neuen Himmeln und der neuen Erde“ neu sein, und warum muss der Prophet auch verheißen, dass „euer Same und euer Name“ dort bestehen werden?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1

ביאור על הנ"ל

Die Notiz hält fest, dass dort eine Niederschrift (Hana-chah) dieser Rede des Mittleren Rebbe, des Sohnes des Alter Rebbe, gedruckt ist - eine Parallelfassung desselben Maamar.

במדבר כ"ב:2 Numbers

אִישׁ עַל־דִּגְלוֹ בָּאתָ לְבֵית אֲבֹתָם יִחְנוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל מִנֶּגֶד סָבִיב לְאֹהֶל־מוֹעֵד יִחְנוּ:

'The children of Israel shall pitch by their fathers'houses; every man with his own standard, according to the ensigns; a good way off shall they pitch round about the tent of meeting.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

הנחת כ"ק אדמו"ר האמצעי בשה"מ תקס"ז ע"ל. ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. עם הגהות באוה"ת כרך ו תתרמה, ב (מלקו"ת לג"פ יט, ב). קיצורים תתנ, א. מה שנתבאר בהמאמר יחוד העליון שבאצ"י שיהי' מתגלה עד"ז בבי"ע — מצויין לכאן בלקו"ת צו יז, א. במדבר ב, ב. של נ, ד.

ABSATZ 2

2

כי כאשר השמים

In der abschließenden Prophezeiung Jesajas verspricht G-tt Israel: Wie der neue Himmel und die neue Erde, die Er schaffen wird, vor Ihm Bestand haben werden, so werden auch ihre Nachkommen und ihr Name Bestand haben. Der Maamar deutet jede Wendung dieses Verses im Hinblick auf die zukünftige Offenbarung und den bleibenden Wert von Torah und mitzvos.

ישעיהו ס"ו:22 Isaiah 66

כִּי כַאֲשֶׁר הַשָּׁמַיִם הַחֲדָשִׁים וְהָאָרֶץ הַחֲדָשָׁה אֲשֶׁר אֲנִי עֹשֶׂה עִמָּדִים לְפָנַי נֶאֱמַר כֵּן יַעֲמֵד וְרַעְכֶם וְשִׁמְכֶם:

For as the new heavens and the new earth, which I will make, shall remain before Me, saith the L-RD, so shall your seed and your name remain.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י סו, כב.

3

הנפש יש לה שכל ומדות

In Vayera erklärt der Alter Rebbe, dass die Seele an sich ein einfaches, ungeteiltes Licht ist und dass ihr Verstand und ihre Gefühlsattribute ihre „Gewänder“ (Tikkunim) sind - keine getrennten Gewänder, sondern wie die Gefäße der Welt der Emanation (Atzilus), die mit dem Licht eins sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן פי וירא יג, ג. וש"נ. לקמן פי תצוה פד, ב. לקו"ת ויקרא ד, ב. אוה"ת פי בראשית כרך ו תתרה, ב. ד"ה ואלה המשפטים עת"ר. באוה"ת

בראשית כרך ו תתרמה, ב מבאר זה "והיינו שלא מיבעי שעצם הנפש דבוקה במאצילה, אלא שגם כחות הנפש ג"כ דבוקי במאצילן". ע"ש בארוכה.

ABSATZ 3

4

וירדה ונתלבשה . . ומלבישים אותה בלבושים צואים

Der Tzemach Tzedek kommentiert, dass dieser Abstieg auch das Wesen der Seele betrifft und nicht nur ihre Kräfte, weshalb es heißt: „Sie kleiden sie ein“; doch die Yechidah der Seele erleidet keinerlei Beeinträchtigung - man kann sagen, dass sie sich zurückzieht, bevor jemand sündigt.

ANMERKUNG VON KEHOT

וירידה זו היינו גם עצם הנפש ולא כחותי לבד, וזהו שא' ומלבישים אותה בלבושים צואים, היינו שמלבישי ר"ל גם עצם הנפש, והגם שבכח"י יחידה שבנפש אין שום פגם כלל . . י"ל שמסתלקת טרם יחטא — אוה"ת כרך ו תתרמה, ב.

ABSATZ 4

5

כמ"ש במ"א

Der Tzemach Tzedek identifiziert die „andere Stelle“ als Tanya, Kapitel 5, zum Thema des Umfassenden und des Umfassten.

ANMERKUNG VON KEHOT

"והיינו כמ"ש בסש"ב פ"ה מענין מקיף ומוקף" — אוה"ת כרך ו תתרמו, א.

6

כמ"ש במ"א

Der Abschnitt erklärt, dass die Erkenntnis der Seelen von G-tlichkeit und ihr Entzücken an Ihm in Gan Eden, so wunderbar sie auch sind, nur von der Ebene der „Buchstaben“ herrühren - Gedanken und Rede, die lediglich Gewänder des Or Ein Sof sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת שה"ש ד, ג ובכ"מ.

7

תנה הודך על השמים

David wendet sich an G-tt: „Havayah, unser Herr, wie mächtig ist Dein Name auf der ganzen Erde, Du, dessen Majestät auf die Himmel gesetzt ist.“ Im Talmud verstehen die Engel תנה als eine Bitte - „Setze Deine Majestät (die Torah) auf die Himmel“, das heißt, lass sie dort bleiben - und der Maamar folgt diesem Verständnis.

תהילים ח:2 Psalms 8

ה' אֲדֹנֵינוּ מִה־אֲדִיר שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר תִּנֵּה הוֹדְךָ עַל־הַשָּׁמַיִם:

O L-RD, our L-rd, How glorious is Thy name in all the earth! Whose majesty is rehearsed above the heavens.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים ח, ב.

8 בקשו המלאכים אשר תנה הודר על השמים

Der Talmud berichtet, dass die diensttuenden Engel protestierten, als Moshe hinaufstieg, um die Torah zu empfangen, und den Vers anführten: „... dass Du Deine Majestät auf die Himmel gesetzt hast“: Die kostbare Torah sollte oben bleiben. Der Alter Rebbe führt dies an, um zu zeigen, wie weit die Torah in irdische Angelegenheiten herabgestiegen ist.

שבת פ"ח ב:ז" Shabbat 88b:7

וַאֲמַר רַבִּי יְהוֹשֻעַ בֶּן לֹוי: בְּשֻׁעָה שֶׁעָלָה מִלְּשָׁה לְמָרוֹם אֶמְרוּ מִלְּאֲכֵי הַשָּׁרָת לִפְנֵי הַקֹּדֶשׁ בְּרוּךְ הוּא: רְבוּנוּ שֶׁל עוֹלָם, מִה לִּילֹד אִשָּׁה בִּינִינוּ? אֵמַר לָהֶן: לְקַבֵּל תּוֹרָה בָּא. אֶמְרוּ לִפְנֵינוּ: הִמָּדָה גִּנוּזָה שֶׁגִּנוּזָה לָךְ תֵּשֶׁעַ מֵאוֹת וּשְׁבָעִים וָאַרְבָּעָה דּוֹרוֹת קוֹדֶם שֶׁנִּבְרָא הָעוֹלָם, אֲתָה מְבַקֵּשׁ לִיתֵּנָה לְבָשָׂר וָדָם? "מִה אֲנֹחַ כִּי תוֹכְרֵנוּ וְכֵן אָדָם כִּי תַפְקִדְנוּ?" "הִי" אֲדִינֵנוּ מִה אֲדִיר שֶׁמָּד בְּכָל הָאָרֶץ אֲשֶׁר תִּנָּה הַדּוֹר עַל הַשָּׁמַיִם!"

William Davidson. Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

9 אור"תא בלא דו"ר

Die Worte hier zitieren Tikkunei Zohar, Tikkun 10 · 25b:12-14; die Stelle wird unten angezeigt.

Tikkunei Zohar, Tikkun 10 · 25b:12-14 תיקוני זוהר

ואוריתא בלא דחילו ורחימו לא פרחת לעילא. (נביא ובהאי נשר) וכתר
 ביה תליין בני חיי ומוזני. דאיהו מזלא דכלהו. ואיהו לא תליא במזלא.
 ובגין דא אוקמוהו בני חיי ומוזני לאו בזכותא תליא מלתא אלא במזלא
 תליא מלתא. דחסד איהו זכותא. ה' זעירא דמות אדם בה אשתלים
 יקויק והיא (ה') מלכותא קדישא. *איהי מצוה. עשיית פקודין. דאיהי
 שריא ברמ"ח אברים

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"ז ת"י י.

10 אורייתא בלא דו"ר לא פרכת לעיילא

Tikkunei Zohar (Tikkun 10) stellt fest, dass Torah ohne Ehrfurcht und Liebe nicht nach oben fliegt. Der Alter Rebbe führt dies als einen zweiten Grund dafür an, Liebe und Ehrfurcht für größer als Torah zu halten; später im Maamar klärt er dies auf.

Tikkunei Zohar 25b:12-14 תיקוני זוהר כ"ה ב:י"ב-י"ד

ואוריתא בלא דחילו ורחימו לא פרחת לעילא. (נ"א ובהאי נשר) וכתר.
 ביה תליין בני חיי ומוזני. דאיהו מזלא דכלהו. ואיהו לא תליא במזלא.
 ובגין דא אוקמוהו בני חיי ומוזני לאו בזכותא תליא מלתא אלא במזלא
 תליא מלתא. דחסד איהו וכותא. ה' זעירא דמות אדם בה אשתלים
 יקריק והיא (ה') מלכותא קדישא. *איהי מצוה. עשיית פקודין. דאיהי
 שריא ברמ"ח אברים

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ABSATZ 5

11 **כל הנקרא בשמי**

Bei Jesaja verspricht G-tt, Israel aus jedem Land zu sammeln: „jeder, der bei Meinem Namen genannt ist und den Ich zu Meiner Herrlichkeit erschaffen, geformt, ja gemacht habe.“ Der Alter Rebbe versteht „bei Meinem Na-

men genannt“ als die Welt der Emanation (Atzilus) und „zu Meiner Herrlichkeit erschaffen“ als die Welt der Schöpfung (Beriah) und die darunterliegenden Welten.

ישעיהו מ"ג:ז

כָּל הַנִּקְרָא בְּשֵׁמִי וּלְכַבּוּדִי בִּרְאֵתִי יִצְרֵתִי אֶף־עֲשִׂיתִי:

Every one that is called by My name, and whom I have created for My glory, I have formed him, yea, I have made him.'

Migra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י מג. י.

12 דאָס וואָס ווערט געטון

Die Einleitung zu Tikkunei Zohar sagt, dass in den zehn göttlichen Attributen (Sefiros) von Atzilus der König eins ist mit Seinen Lebenskräften und Seinen Gefäßen, was beiden Sefiros von Beriah nicht so ist. Der Alter Rebbe verwendet dies, um die Einheit von Atzilus zu definieren.

Tikkunei Zohar 3b:2-3 תיקוני הזהר ג' ב:ב'-ג'

... דְּלֹא לְמַשְׁמַע בְּהוֹן קֹלָא, דְּתַמְּזוּן קוֹל דְּמַמָּה דְּקָה (מ"א יט יב), קֹדֶשׁ הַקְּדוּשִׁים דְּאִיהוּ בְּעֻמִּידָהּ, בְּגִיזוּ דְּתַמְּזוּן קֶאֱתָא מְלָכָא. דְּהָא בְּרוּחַ גְּדוּלָּה וּבִרְעוּשׁ וּבָאֵשׁ, דְּאִשְׁתַּמְעוּן בְּהוֹן גְּדִי חִיּוֹן לֹא אֶתָּא מְלָכָא, אֶלָּא בְּקוֹל דְּמַמָּה דְּקָה, דְּאִיהוּ בְּתַר רוּחַ רַעַשׁ אֵשׁ, וְאִיהוּ רְבִיעֵאָה לוֹז, וְעֲלִיָּהּ אֲמַר (תְּחִלָּה א ד), וְאֵרָא וְהִנֵּה רוּחַ סְעָרָה בָּאָה מִן הַצִּפוֹן, עֲנֵן גְּדוֹל, וְאֵשׁ מִתְּלַקְחָתָהּ, הָא אֵינוֹן תֵּלֶת, דְּרַכִּיבִין בְּהוֹן תֵּלֶת אֲתוּנוֹן הוּיָהּ, קוֹל דְּמַמָּה דְּקָה דֹּא י' מן הוה", וְאִיהוּ י' מן אדנ", תַּמְּזוּן ...

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"ז בהקדמה (ג, ב). וראה אגה"ק סי' כ ובהנסמן בליקוט פי' שם.

13 אצילות מלשון הפרשה

Der Abschnitt stellt das Entstehen von Atzilus durch den Tzimtzum des unendlichen Lichts dem Entstehen von Beriah, Yetzirah und Asiyah durch einen „Vorhang“ (parsa) zwischen den Welten gegenüber - und erläutert damit weiter, was Atzilus auszeichnet.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה פרדס שט"ז פ"א. לקמן יד, א. ד"ה החודש הזה תרס"ו ואילך.

14 אצילות מלשון הפרשה

Rabbi Moshe Cordovero leitet das Wort Atzilus von „Ich werde absondern (ve'atzalti) vom Geist“ her und erklärt, dass das Emanierte die Kraft des Emanators empfängt, ohne ihn zu vermindern – so wie man eine Kerze an einer anderen Kerze entzündet.

Pardes Rimmonim 16:5-6 וי'ז'ה'ו'

... ואחר שהגיענו הקב"ה אל הדרוש הזה ראוי שנבאר ענין היחוד הזה
שהוא ע"י המלאך הזה מה טיבו. שאין לומר שיכנס המלאך הזה בתוך
האצילות לייחד הספירות שעם היות שקודם הסתלקו מן העולם היה
בבשר ודם ומצד זה הוכרח היות לו נשמה אצולה מלמעלה כמונו, עכ"ל
סוף סוף מפני מה תשתנה נשמה זו שתייחדו על ידה הספירות משאר
נשמות הצדיקים והנביאים הטובים והנעימים שלא יעלו במדרגה הזאת
בנשמתם אחר אשר היחוד הזה הוא ע"י נשמה עד שלפי האמת היא
מתייחדת כבעלה על ידי נשמת הצדיקים כאשר נבאר ולא מפני זה ...

Pardes Rimonim (Public Domain)

15

ויאצל מן הרוח

Im Bericht der Torah kam G-tt in einer Wolke herab, sonderete etwas von dem Geist ab, der auf Moshe ruhte, und legte es auf die siebzig Ältesten, die daraufhin prophezeiten. Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu veranschaulichen, wie Atzilus einen Anteil von G-ttes Licht empfängt und dadurch mit Ihm vereinigt ist.

במדבר י"א:כ"ה Numbers 11:25

וַיֵּרֶד ה' בְּעָנָן וַיְדַבֵּר אֵלָיו וַיֹּאצֵּל מִן־הָרוּחַ אֲשֶׁר עָלָיו וַיִּתֵּן עַל־שִׁבְעִים אִישׁ הַזִּקְנִים וַיְהִי כְנֹחַ עֲלֵיהֶם הָרוּחַ וַיִּתְנַבְּאוּ וְלֹא יָסְפוּ:

And the L-RD came down in the cloud, and spoke unto him, and took of the spirit that was upon him, and put it upon the seventy elders; and it came to pass, that, when the spirit rested upon them, they prophesied, but they did so no more.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

במדבר יא, כה. במים רבים תרל"ו פרק עב מוסיף: שהוא בחי גילוי הארה כו', ע"ש.

ABSATZ 7

16

חיוהי הם האורות

Dort erklärt der Alter Rebbe ausdrücklich, dass chayohi, „Seine Lebenskräfte“, die Lichter sind und garmohi, „Seine Gefäße“, die Gefäße der zehn Sefiros von Atzilus sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אגה"ק סי' כ, ובד"ה מים רבים תרלו פרק קנא.

ABSATZ 8

17

וכמ"ש במ"א בענין האורות דאחליפו דוכתייהו

Der Alter Rebbe erläutert ausführlich die Aussage des Zohar, dass die Lichter „ihre Plätze tauschten“, sodass das Licht von Chesed im Gefäß von Gevurah und das Licht von Gevurah im Gefäß von Chesed ruht, und bezieht dies auf die ersten beiden Absätze des Shema.

ANMERKUNG VON KEHOT

נתבאר בארוכה בלקו"ת ואתחנן יב, ד. סידור עם דא"ח קג, ג. סה"מ תקס"ז ע' רפה ואילך. ובשרש מצות התפלה קכ, א. אוה"ת בשלח ע' תקנו. המשיך תער"ב ע' כ ואילך. ובספר הערכים-חב"ד כרך ד ע' רח. וראה באוה"ת בראשית כרך ו תתרמו, ב, בפ" תי" דוכתייהו".

18

שע"י הכלים הם עולים בשם חכמה או חסד

Der Tzemach Tzedek stellt klar, dass die Bezeichnung Chochmah oder Chesed auf Licht und Gefäß gemeinsam angewandt wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

שקריאת שם זה הוא על האור והכלי — אוה"ת בראשית כרך ו תתרמו, ב.

19

אנת הוא חכים

Die Worte hier zitieren Tikkunei Zohar, Patach Eliyahu · 17b:3-4; die Stelle wird unten angezeigt.

Tikkunei Zohar, Patach Eliyahu · 17b:3-4 ב"ג-ד' תיקוני זוהר

אנת חכים ולא חכמה ידיעא. אנת הוא מבין ולא מבינה ידיעא. לית לך אתר ידיעא אלא לאשתמודעא תוקפך וחילך לבני נשא. ולאחזאה לון איך אתנהיג עלמא בדינא וברחמי דאינון צדק ומשפט כפום עובדיהון דבני נשא. דין איהו גבורה. משפט עמודא דאמצעייתא. צדק מלכותא קדישא. מאזני צדק *תרין סמכי קשוט. הין צדק אות ברית. כלא לאחזאה איך אתנהיג עלמא.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"ז בהקדמה (פתח אליהו).

20

אנת הוא חכים ולא בחכמה ידיעא

Im Gebet des Eliyahu (Patach Eliyahu) in der Einleitung zu Tikkunei Zohar wird G-tt als „weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit“ angesprochen. Der Alter Rebbe führt dies an, um zu zeigen, dass selbst die g-ttlichen Attribute (Sefiros) der Welt der Emanation (Atzilus) unbegrenzt bleiben, weil der Unendliche (Ein Sof) mit ihnen eins ist.

Tikkunei Zohar 17b:3-4 ב"ג-ד' תיקוני זוהר

אנת חכים ולא חכמה ידיעא. אנת הוא מבין ולא מבינה ידיעא. לית לך אתר ידיעא אלא לאשתמודעא תוקפך וחילך לבני נשא. ולאחזאה לון איך אתנהיג עלמא בדינא וברחמי דאינון צדק ומשפט כפום עובדיהון דבני נשא. דין איהו גבורה. משפט עמודא דאמצעייתא. צדק מלכותא קדישא. מאזני צדק *תרין סמכי קשוט. הין צדק אות ברית. כלא לאחזאה איך אתנהיג עלמא.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ABSATZ 9

21

והוא המדע והוא הידוע

Tanya Kap. 2 erklärt, dass die Seelen Israels aus G-ttes Weisheit hervorgehen, denn Er ist weise, „aber nicht mit einer bekannten Weisheit“ – Er und Seine Weisheit sind eins, wie der Rambam schrieb; die Glosse fügt hinzu, dass dies nach dem Arizal für das unendliche Licht gilt, insofern es in die Gefäße von Atzilus gekleidet ist, nicht aber oberhalb davon.

תניא, חלק ראשון; ליקוטי אמרים 2:4-5 Tanya, Likkutei Amarim

שהוא המדע והוא הידוע כו', ודבר זה אין ביכולת האדם להבינו על בוריו כו', כדכתיב: "החקר אלוה תמצא", וכתיב: "כי לא מחשבותי מחשבותיכם וגו'". ואף שיש רבבות מיני חלוקי מדרגות בנשמות, גבוה מעל גבוה לאין קץ, כמו גודל מעלת נשמות האבות ומשה רבינו עליהם השלום, על נשמות דורותינו אלה דעקבי משיחא, שהם בחינת עמקים ממש לגבי המוח והראש; וכן בכל דור ודור יש ראשי אלפי ישראל, שנשמותיהם הם בחינת ראש...

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

רמב"ם הלי' יסוה"ת ב, י. וראה תניא פ"ב בהגהה. מצות האמנת אלקות פ"ד.

22

והוא המדע והוא הידוע

Der Rambam schreibt, dass G-tt der Erkennende, das Erkannte und die Erkenntnis selbst ist – alles eins. Der Alter Rebbe führt dies an, um zu erklären, warum die Welt der Emanation (Atzilus), in der G-ttes Weisheit eins mit Ihm ist, „nach Meinem Namen genannt“ wird.

Mishneh Torah, Foundations of the Torah 2:10, משנה תורה, הלכות יסודי התורה ב:י

הקדוש ברוך הוא מכיר אמתו ויודע אותה כמו שהיא. ואינו יודע בדעה שהיא חוץ ממנו כמו שאנו יודעין. שאין אנו ודעתנו אחד אכל הבורא יתברך הוא ודעתו וחייו אחד מכל צד ומכל פנה ובכל דרך יחוד. שאלמלי הנה חי בחיים ויודע בדעה חוץ ממנו היו שם אלהות הרבה הוא וחייו ודעתו, ואין הדבר כן אלא אחד מכל צד ומכל פנה ובכל דרך יחוד. נמצאת אלה אומר הוא הידוע והוא הידוע והוא הדעה עצמה הכל אחד. ודבר זה אין ...

The Holy One, blessed is He! recognizes His Own Truth and knows it as it really is; and He does not know with an intelligence which is apart from Himself, as we know, for, we and our intelligence are not one, but the Creator, may He be blessed! and His Intelligence and His Life are One from every lateral, angle and manner of Unity. Since but for this, He would live a life and understand with an intelligence apart from Himself, then there would be many gods, He, His life ...

Torat Emet 363 (Public Domain) • Mishnah Torah, Yod ha-hazakah, trans. by Simon Glazer, 1927 (Public Domain)

23

וכמאמר אליהו

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"ו בהקדמה.

24

לבושין תקינת לון

In Patach Eliyahu heißt es, G-tt habe für die g-ttlichen Attribute (Sefiros) Gewänder geschaffen, aus denen Seelen zu den Menschen hervorfliessen. Der Alter Rebbe versteht diese Gewänder als die Welt der Schöpfung (Beriah) und die Welten darunter, die „zu Meiner Ehre“ sind.

Tikkunei Zohar 17a:15-16 ט"ו-ט"ז א: תקוני זוהר

*לבושין תקינת לון דמנייהו פרחין נשמתין לבני (נ"א דבני) נשא וכמה גופין תקינת לון דאתקריאו גופא לגבי לבושין דמכסיין עליהון. ואתקריאו בתקונא דא. חסד דרועא ימינא. גבורה דרועא שמאלא. תפארת גופא. נצח והוד תרין שוקין. ויסוד סיומא דגופא אות ברית קדש. מלכות פה. תורה שבע"פ קרינן ליה.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ABSATZ 10

25

וצבא השמים

Das Gebet der Leviten bekundet, dass sich die himmlischen Heerscharen vor G-tt niederwerfen. Der Alter Rebbe

verwendet dies für die Selbstaufhebung (Bittul) der Engel der Welt der Schöpfung (Beriah).

Nehemiah 9:6 ט:י"ח נחמיה

אתה-הוא ה' לבדך אתה עשית את-השמים שמי השמים וכל-צבאם הארץ וכל-אשר עליה הימים וכל-אשר בהם ואתה מחיה את-כלם וצבא השמים לך משתחווים:

Thou art the L-RD, even Thou alone; Thou hast made heaven, the heaven of heavens, with all their host, the earth and all things that are thereon, the seas and all that is in them, and Thou preservest them all; and the host of heaven worshippeth Thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

נחמ"י ט, ו.

26

ומשם יפרד

Die Tora beschreibt den Fluss, der aus Eden hervorgeht, um den Garten zu bewässern; „von dort aus teilt er sich“ in vier Arme. Die Chassidus versteht diese Teilung als den Punkt, an dem eine eigenständige Existenz beginnt: Beriah und darunter.

Genesis 2:10 י"ב:י בראשית

ונהר יצא מעדן להשקות את-הגן ומשם יפרד והיה לארבעה ראשים:

And a river went out of Eden to water the garden; and from thence it was parted, and became four heads.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 11

27

והנה נודע עבודת המלאכים

Der Tzemach Tzedek merkt dort an, dass diese Passage im Licht dessen untersucht werden muss, was Torah Ohr später (86a) über die Engel schreibt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה באוה"ת פ' יתרו ע' תשמח שצ"ע למה שכתוב לקמן פו, א. וראה בסידור שער הק"ש בדיה להבין ההפך בין ק"ש לתפלה.

28

אריי שאג

Amos sagt: „Ein Löwe hat gebrüllt - wer sollte sich nicht fürchten?“ Der Prophet vergleicht das Wort G-ttes, das ihn zur Weissagung zwingt, mit dem Brüllen eines Löwen. Der Alter Rebbe bezieht „Ein Löwe hat gebrüllt“ auf den Engel Michael und sein Lager.

Amos 3:8 ג':ח עמוס

אריה שאג מי לא יירא אדוני ה' דבר מי לא ינבא:

The lion hath roared, Who will not fear? The L-rd GOD hath spoken, Who can but prophesy?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"פ עמוס ג, ח. ראה לקמן עו, ב.

29

פני אריה אל הימין

In der Vision des Wagens von Ezechiel hatten die Lebewesen auf der rechten Seite das Gesicht eines Löwen. Hier

wird der Löwe auf der rechten Seite mit Michael identifiziert, dem Engel der Güte (Chesed).

יחזקאל א':10

וְדִמוּת פְּנֵיהֶם פְּנֵי אָדָם וּפְנֵי אֲרִיָּה אֶל־הֵימִין לְאַרְבַּעָתָם וּפְנֵי־שׁוֹר מִהַשְּׂמֹאל לְאַרְבַּעָתָם וּפְנֵי־נֶשֶׁךְ לְאַרְבַּעָתָם:

As for the likeness of their faces, they had the face of a man; and they four had the face of a lion on the right side; and they four had the face of an ox on the left side; they four had also the face of an eagle.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 13

30 ולכן צ"ל עבודה תמה

Ein Maamar des Alter Rebbe zum Vers „Und ihr sollt [Havayah, eurem G-tt,] dienen“, der als parallele Erörterung dessen angeführt wird, was den Dienst „vollkommen“ macht.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה במאמרי אדמו"ר הזקן תקס"ח בד"ה ועבדתם, ובאוה"ת פ' משפטים ד"ה ועבדתם ע' ארכב.

31 אשר ברא ה' לעשות

Die Tora sagt, dass G-tt am siebten Tag von all Seinem Werk ruhte, „das G-tt geschaffen hat, um zu machen“. Im einfachen Wortsinn bezieht sich „zu machen“ auf das Schöpfungswerk; der Maamar versteht es jedoch gemeinsam mit dem Midrasch als „zu berichtigen“: Die unteren Welten wurden erschaffen, um vervollkommen zu werden.

בראשית ב':3

וַיְבָרֶךְ אֱלֹקִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בּוֹ שָׁבַת מְלַמְּלָאֲתָו: אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹקִים לַעֲשׂוֹת:

And G-d blessed the seventh day, and hallowed it; because that in it He rested from all His work which G-d in creating had made.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

32 לעשות ולתקן

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה פרש"י לבראשית רבה י"א, ז.

33 לעשות ולתקן

Der Midrasch lehrt, dass alles, was während der sechs Schöpfungstage erschaffen wurde, eines weiteren „Machens“ bedarf – Senf muss gesüßt, Weizen gemahlen werden, und selbst der Mensch bedarf des Tikkun [der Berichtigung]. Die Anmerkung von Kehot zu den Worten „zu machen und zu berichtigen“ verweist auf Raschis Kommentar zu diesem Midrasch.

בראשית רבה י"א:6

פילוסופוס אחד שאל את רבי הושעיה, א"ל אם חביבה היא המילה מפני מה לא נתנה לאדם הראשון? א"ל מפני מה אותו האיש מגלה

פאת ראשו, ומניח את פאת זקנו? א"ל מפני שגדל עמו בשטות, א"ל אם כן יסמא את עינו ויקטע את ידיו וישבר את רגליו על ידי שגדלו עמו בשטות, א"ל ולאלין מיליא אתינן, אתמהא, א"ל להוציאך חלק אי אפשר אלא כל מה שנברא בששת ימי בראשית צריכין עשייה, כגון החרדל צריך למתוק, התורמוסים צריך למתוק, החיטין צריכין להטחן, אפילו אדם צריך תיקון.

A certain philosopher once asked Rabbi Hoshaya, saying to him: 'If circumcision is so dear to Him [G-d], why was it not given to Adam the first man?' He said to him: 'Why does this man [the philosopher] shave the corner of [the hair on] his head but leave the corner of his beard?' He replied: 'It is because this [the head hair] grew with him in his period of foolishness.' He said to him: 'If so, he should put out his eye, sever his hands, and break his legs, ...

Wikisource Bereshit Rabbah (CC-BY-SA) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

34 מלך בעל חנן בן עכבור

Die Tora führt die Könige auf, die in Edom herrschten, „bevor ein König über die Kinder Israel herrschte“; Baal Chanan, Sohn Achbors, ist der siebte. In der Kabbala stehen diese Könige, von denen jeder „herrschte ... und starb“, für die Welt des Tohu [Chaos].

בראשית ל"ו:38

וַיָּמָת שָׁאוּל וַיְמַלֵּךְ תַּחְתָּיו בַּעַל הָחָן בֶּן־עַכְבּוֹר:

And Shaul died, and Baal-hanan the son of Achbor reigned in his stead.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית לו, לה.

35 וימלך תחתיו הדר

Nach dem Tod Baal Chanans herrschte Hadar an seiner Stelle; anders als bei den Königen vor ihm wird bei Hadar kein Tod erwähnt, und die Kabbala erkennt in ihm den Anfang der Welt des Tikkun [der Berichtigung].

בראשית ל"ו:39

וַיָּמָת בַּעַל הָחָן בֶּן־עַכְבּוֹר וַיְמַלֵּךְ תַּחְתָּיו הָדָר וְשֵׁם עִירוֹ פָּעוּ וְשֵׁם אִשְׁתּוֹ מְהִטְבָּאֵל בַּת־מִטְרָד בַּת מִי זָהָב:

And Baal-hanan the son of Achbor died, and Hadar reigned in his stead; and the name of the city was Pau; and his wife's name was Mehetabel, the daughter of Matred, the daughter of Me-zahab.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 15

36 בריאה רובו טוב

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass in Beriah, in der Welt der Formung (Yetzirah) und in Asiyah das Böse nur in ihren äußeren Gewändern zu finden ist – „in Beriah wenig Böses, in Yetzirah zur Hälfte böse und in Asiyah überwiegend böse“ – und dass die Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus) dorthin hinabsteigt, um sie zu läutern; deshalb ist die Gebetszeit – die Zeit der Läute-

rung - die Zeit, in der abschweifende Gedanken aufkommen.

ANMERKUNG VON KEHOT

עץ חיים שער מ"ב פ"ד, שם שער מ"ז פ"ד. לקו"ת במדבר ג, ד. ובכ"מ (לקו"ת שיחות ח"א ע"י 52).

37

בבריאה רובו טוב

Der Etz Chaim des Arizal (Sha'ar 47, Kap. 4) beschreibt die Abstufungen der Vermischung von Gut und Böse in den Welten. Für die Welt des Handelns (Asiyah) heißt es: Sie ist „überwiegend böse, zu einem geringeren Teil gut und miteinander vermischt“; eine Glosse dort merkt an, dass die Welt der Schöpfung (Beriah) anderswo (Sha'ar 48, Kap. 3) „überwiegend gut und zu einem geringeren Teil böse“ ist. Der Alter Rebbe folgt dieser Skala.

Sefer Etz Chaim 47:4-5:ה'ד-ה'ה

... רחמים ודכורא כנודע כי אור וחושך הם דכורא ונוקבא. אמנם העשיה היא פחותה מכולן כי הבריאה היא דינין אבל העשיה הוא מדור הקליפות ואלקים אחרים. גם כזה תבין מ"ש בתקונים ל"ו כי האצילות רובו טוב ומיעוטו רע ואפי' אותו רע אינו מעורב עם הטוב והבריאה חציו טוב וחציו רע. [הגהה - מוהרש"ו צ"ע דלקמן שמ"ח פ"ג כתב להיפך מזה כי הבריאה רובו טוב ומיעוטו רע אמנם הם מעורבים ועיין לעיל שמ"ג פ"א]: אבל אינן מתערבין יחד וביצירה חציו טוב וחציו רע והם מעורבים יחד והעשיה רובו רע ומיעוטו טוב ...

Sefer Etz Chaim (Public Domain)

38

אם ישים אליו לבו

In Job sagt Elihu über G-tt: „Wenn Er sein Herz auf ihn richtet“, sammelt Er den Geist und die Seele des Menschen zu Sich. Chassidus liest die Worte hingegen als die des Betenden: Wenn er sein Herz G-tt zuwendet, sehnen sich sein Geist und seine Seele danach, zu Ihm gesammelt zu werden - das Ratzo der Seele [ihr Verlangen, zu G-tt hinzustreben].

Job 34:14:יד"ד

אם-ישים אֵלָיו לְבוֹ רוּחוֹ וְנִשְׁמָתוֹ אֵלָיו יֵאָסֶף:

If He set His heart upon man, If He gather unto Himself his spirit and his breath;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 16

39

כי בכה ארוץ

In seinem Danklied sagt David: „Denn mit Dir durchstürme ich eine Schar, mit meinem G-tt überspringe ich eine Mauer“ (dasselbe Lied findet sich auch als Psalm 18). Der Alter Rebbe versteht das Laufen und Springen als das Ratzo [Aufstreben] der Seele über alle umfassenden Lichten hinaus.

II Samuel 22:30:ל"ב

כי בכה אֶרֶץ גָּדוֹד בְּאַלְמִי אֲדַלְג־שׁוֹר:

For by Thee I run upon a troop; By my G-d do I scale a wall.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ABSATZ 17

40

יתפרדו כל פועלי און

Der Psalm für Schabbat sagt, dass die Feinde G-ttes zugrunde gehen und „alle, die Unrecht tun, zerstreut werden (visparedu)“. Der Maamar versteht das Wort im Sinne von „getrennt“: Durch Ratzo [Aufstreben] wird das Böse vom Guten getrennt.

Psalms 92:10:י"ב

כִּי הִנֵּה אֵיבֶיךָ ה' כִּי-הִנֵּה אֵיבֶיךָ יֵאָבְדוּ כָל-פְּעָלֵי אָוֶן:

For, lo, Thine enemies, O L-RD, For, lo, Thine enemies shall perish: All the workers of iniquity shall be scattered.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים צב, י.

41

רוממות אל בגרונם

Der Psalmist beschreibt die Frommen so: G-ttes Erhöhung ist in ihrer Kehle und ein zweischneidiges Schwert in ihrer Hand. Hier ist der Lobpreis G-ttes selbst das Schwert, das das Gute vom Bösen trennt.

Psalms 149:6:ו"ט

רִומְמוֹת אֵל בְּגִרְוֹנָם וְחֶרֶב פִּיפִּיּוֹת בְּיָדָם:

Let the high praises of G-d be in their mouth, And a two-edged sword in their hand;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמט, ו.

42

לעשות נקמה בגוים

Der Vers fährt fort: „um Vergeltung an den Völkern zu üben“. Im unmittelbaren Kontext des Maamar beschreibt dies die Trennung des Bösen durch das Gebet (eine interpretierende Lesart).

Psalms 149:7:ז"ז

לַעֲשׂוֹת נִקְמָה בַּגּוֹיִם תּוֹכַחַת בְּלִאֲמִים:

To execute vengeance upon the nations, And chastisements upon the peoples;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 18

43

ורמ"ח פקודים הם רמ"ח אברין דמלכא

Tikkunei Zohar (Tikkun 30) beschreibt die 248 positiven Gebote als eine Mitzvah Havayahs in jedem Glied des Königs. Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu zeigen, dass die Mitzvos Gefäße für das Licht G-ttes selbst sind.

Tikkunei Zohar 74a:5:ה'ה

אֲדַהֲכִי הָא קָלָא סְלִיק וּמִתְפַּזֵּץ בְּרוּמֵי רְקִיעֵיו, וְהוּא אָמַר, מִשְׁרִיזֵי קְדִישָׁאן דְּמִתִּבְתָּא דְּרַקִּיעָא דְּלַעֲלִילָא וְתַתָּא, אֲזִדְרִיזוּ וְאִתְקִנּוּ לְקַדְמוֹת מִטְרוּנֵי תַתָּא, דְּקָא אִתְיָא לְמִיעָאֵל קְדָם מַלְכָּא, בְּכַמָּה קְשׁוּטִין דְּפִקּוּדִין דְּעִשָׂה, קוּמוּ מִשְׁרִיזֵי לְקַדְמוֹתָהּ, אֲדַהֲכִי הָא קָלָא תִנְיָנָא הוּא מִתְעָרָא

לגבי מארי מפתחו, הא שכינתא קא אתנא למיעאל להיכלא דילה, אדנא שפתי תפתח.

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

ABSATZ 19

44 דאורייתא וקוב"ה כולא חד

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass sich die Aussage „die Torah und der Heilige, gelobt sei Er, sind alles eins“ auf den Heiligen Selbst bezieht – auf die Ebene, die heilig und völlig von der Weltensphäre getrennt ist –, sodass man durch Torah und mitzvos mit G-tt verbunden wird, wie Er jenseits der Welten ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לקמן נז, ג.

45 רמ"ח מצות הן רמ"ח אברין דמלכא

Tikkunei Zohar (Tikkun 30) stellt eine Verbindung zwischen den 248 Geboten und den Gliedern des Königs her; der Alter Rebbe führt dies an, um zu zeigen, dass die Mitzvos der eigene Wille von G-tt sind.

Tikkunei Zohar 74a:8 ח"א: ע"ד הוהר תקוני

ועוד מצוה דא עמודא דאמצעיטא, דאיהו מצוה מסטרא דאבא דאיהו רא"ש, ומסטרא דאימא דאיהו אש"ר, והכי צדיק מצוה ועושה מתרנייהו, ובגין דא אתמר על תרנייהו אשר קדשנו, אמא קדשנו ואבא צונו, על מאן על שכינתא תתאה, דאיהו פטר כל רחם, פתיחו דרחם, דאיהו רמ"ח פקודין, איהי מצות יהו"ה בכל אבר ואבר דמלכא, איהי מצוה, ועוד אשר קדשנו מסטרא דאבא

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

46 ורמ"ח פקודין הם רמ"ח אברין

Die Worte hier zitieren Tikkunei Zohar, Tikkun 30 · 74a:8; die Stelle wird unten angezeigt.

Tikkunei Zohar, Tikkun 30 · 74a:8 תקוני תיקון

ועוד מצוה דא עמודא דאמצעיטא, דאיהו מצוה מסטרא דאבא דאיהו רא"ש, ומסטרא דאימא דאיהו אש"ר, והכי צדיק מצוה ועושה מתרנייהו, ובגין דא אתמר על תרנייהו אשר קדשנו, אמא קדשנו ואבא צונו, על מאן על שכינתא תתאה, דאיהו פטר כל רחם, פתיחו דרחם, דאיהו רמ"ח פקודין, איהי מצות יהו"ה בכל אבר ואבר דמלכא, איהי מצוה, ועוד אשר קדשנו מסטרא דאבא

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ת"ז ת"ל.

ABSATZ 20

47 אורייתא בלא דו"ר לא פרחא לעילא

Die Worte hier zitieren Tikkunei Zohar, Tikkun 10 · 25b:12-14; die Stelle wird unten angezeigt.

Tikkunei Zohar, Tikkun 10 · 25b:12-14 תקוני תיקון

ואורייתא בלא דחילו ורחימו לא פרחת לעילא. (ניא ובהאי נשר) וכתר ביה תליין בני חיי ומזוני. דאיהו מזלא דכלהו. ואיהו לא תליא במזלא. ובגין דא אוקמוהו בני חיי ומזוני לאו בזכותא תליא מלתא אלא במזלא

תליא מלתא. דחסד איהו זכותא. ה' זעירא דמות אדם בה אשתלים יקו"ק והיא (ה') מלכותא קדישא. *איהי מצוה. עשיית פקודין. דאיהי שריא ברמ"ח אברים

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"ז ת"י.

48 אורייתא בלא דו"ר לא פרחא לעילא

Die zu Beginn des Maamar angeführte Aussage, dass die Tora ohne Furcht und Liebe nicht nach oben aufsteigt, wird nun erklärt: Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) offenbaren das unendliche Licht (Or Ein Sof), das in die Tora gekleidet ist.

Tikkunei Zohar 25b:12-14 ח"ב: כ"ב-כ"ד

ואורייתא בלא דחילו ורחימו לא פרחת לעילא. (ניא ובהאי נשר) וכתר ביה תליין בני חיי ומזוני. דאיהו מזלא דכלהו. ואיהו לא תליא במזלא. ובגין דא אוקמוהו בני חיי ומזוני לאו בזכותא תליא מלתא אלא במזלא תליא מלתא. דחסד איהו זכותא. ה' זעירא דמות אדם בה אשתלים יקו"ק והיא (ה') מלכותא קדישא. *איהי מצוה. עשיית פקודין. דאיהי שריא ברמ"ח אברים

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

49 מעלה אני עליהם כאלו עשאוני

Die Kehot-Anmerkung führt hier den Zohar (III, 113a) zum Vers „und ihr sollt sie tun“ als Quelle der Worte „als hätten sie Mich geschaffen“ an.

Zohar III, 113a ח"ג ק"ג, א

Vayikra Rabbah 35:7 ח"ה: ז' ויקרא רבה

ANMERKUNG VON KEHOT

ח"ג ק"ג, א. ראה ויק"ר לה, ז.

ABSATZ 21

50 ארץ קדמה לשמים

Beis Shammai vertreten die Auffassung, dass der Himmel zuerst erschaffen wurde, Beis Hillel dagegen, dass zuerst die Erde und dann der Himmel erschaffen wurde. Sie führen Genesis 2:4 an, wo „Erde“ vor „Himmel“ genannt wird. Der Alter Rebbe überträgt diese Reihenfolge auf den G-ttesdienst: Das Gebet (Erde) geht der Torah und den mitzvos (Himmel) voraus.

Chagigah 12a:5-6 ח"ה: א: ו"ה-ו"ו

ואמר רב יהודה אמר רב: עשרה דברים נבראו ביום ראשון, ואלו הן: שמים וארץ, תהו ובהו, אור וחשך, רוח ומים, מדת יום ומדת לילה. שמים וארץ — דכתיב: „בראשית ברא אלקים את השמים ואת הארץ“, תהו ובהו — דכתיב: „והארץ היתה תהו ובהו“, אור וחשך, חשך — דכתיב: „וחשך על פני תהום“, אור — דכתיב: „ויאמר אלקים יהי אור“, רוח ומים — דכתיב: „וירוח אלקים מרחפת על פני המים“, מדת יום ומדת לילה — דכתיב: „ויהי ערב ויהי בקר יום ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

51

המכסה שמים בעבים

Der Psalmist preist G-tt, der die Himmel mit Wolken bedeckt und Regen für die Erde bereitet. Die Himmel veranschaulichen den Gebenden, der der Erde zuteilwerden lässt.

Psalms 147:8 תהילים קמ"ז:ח

המכסה שמים בעבים המכין לארץ מטר המצמיח הרים הציר:

Who covereth the heaven with clouds, Who prepareth rain for the earth, Who maketh the mountains to spring with grass.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמז, ח.

52

למטר השמים

Moshe beschreibt das Land Israel als ein Land von Hügeln und Tälern, das „Wasser vom Regen des Himmels trinkt“. Hier veranschaulicht der Regen den Fluss von oben (may-in dechurin, „männliche Wasser“), der die Erde läutert.

Deuteronomy 11:11 דברים י"א:יא

והארץ אשר אתם עברים שמה לרשתה ארץ הרים וקעת למטר השמים תשתה-מים:

but the land, whither ye go over to possess it, is a land of hills and valleys, and drinketh water as the rain of heaven cometh down;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 22

53

בלע המות לנצח

Jesaja prophezeit, dass G-tt den Tod für immer verschlingen wird. Der Alter Rebbe führt dies als Zeichen dafür an, dass die Läuterung des Bösen in der messianischen Ära vollendet sein wird.

Isaiah 25:8 ישעיהו כ"ה:ח

בלע המות לנצח ומחה אדני ה' דמעה מעל פלפנים וחרפת עמו קסיר מעל פליהארץ כי ה' דבר:

He will swallow up death for ever; And the L-rd GOD will wipe away tears from off all faces; And the reproach of His people will He take away from off all the earth; For the L-RD hath spoken it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיי כה, ח.

54

ואת רוח הטומאה אעביר

Sacharja kündigt an, dass G-tt den Geist der Unreinheit aus dem Land entfernen wird. Dies signalisiert das Ende der Vermischung von Gut und Böse.

Zechariah 13:2 זכריה י"ג:ב

והיה ביום ההוא נאם ה' צבאות אכרית את-שמות העצבים מן-הארץ ולא יזכרו עוד וגם את-הנביאים ואת-רוח הטמאה אעביר מן-הארץ:

And it shall come to pass in that day, Saith the L-RD of hosts, That I will cut off the names of the idols out of the land, And

they shall no more be remembered; And also I will cause the prophets And the unclean spirit to pass out of the land.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

זכרי' יג, ב.

55

הנה ישכיל עבדי

G-tt sagt durch Jesaja: „Siehe, Mein Knecht wird Erfolg haben (oder: weise handeln); er wird erhöht und emporgehoben werden und sehr hoch sein.“ Der Targum und der Midrasch verstehen unter dem Knecht den Mashiach. Der Alter Rebbe führt diesen Vers im Zusammenhang mit der Offenbarung der Welt der Akudim an, die oberhalb der Welt der Emanation (Atzilus) liegt.

Isaiah 52:13 ישעיהו נ"ב:י"ג

הנה ישכיל עבדי קרום ונשא וגבה מאד:

Behold, My servant shall prosper, He shall be exalted and lifted up, and shall be very high.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיי נב, יג.

ABSATZ 23

56

כל הנשמות . . שנכללו באדה"ר

Eine handschriftliche Randglosse in Torah Ohr verweist auf diesen Maamar.

ANMERKUNG VON KEHOT

בהג"ה כתי" בתו"א על הגליון מציין לעיין בלקו"ת פ' צו בד"ה ואכלתם אכול.

ABSATZ 24

57

אנת הוא חכים

Die Worte hier zitieren Tikkunei Zohar, Patach Eliyahu · 17b:3-4; die Stelle wird unten angezeigt.

Tikkunei Zohar, Patach Eliyahu · 17b:3-4 ב"ג:ד'· 17b:3-4

אנת חכים ולא חכמה ידיעא. אנת הוא מבין ולא מבינה ידיעא. לית לך אתר ידיעא אלא לאשתמודעא תוקפך וחילך לבני נשא. ולאחזאה לון איך אתנהיג עלמא בדינא וברחמי דאינון צדק ומשפט כפום עובדיהון דבני נשא. דין איהו גבורה. משפט עמודא דאמצעיטא. צדק מלכותא קדישא. מאזני צדק *תריין סמכי קשוט. הין צדק אות ברית. כלא לאחזאה איך אתנהיג עלמא.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"ז בהקדמה (פתח אליהו).

58

אנת הוא חכים

Eliyahu Gebet in Tikkunei Zohar sagt: „Du bist weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit.“ Hier beschreibt es das unendliche Licht (Or Ein Sof), das in die Weisheit

(Chochmah) der Welt der Emanation (Atzilus) gekleidet ist.

Tikkunei Zohar 17b:3-4 ד"ג-ב:ג-ד"ד

את חכים ולא בחכמה ידיעה. את הוא מבין ולא מבינה ידיעה. לית לך אתר ידיעה אלא לאשתמודעא תוקפך וחילך לבני נשא. ולאחזאה לון איך אתנהיג עלמא בדינא וברחמי דאיונון צדק ומשפט כפום עובדיהון דבני נשא. דין איהו גבורה. משפט עמודא דאמצעיתא. צדק מלכותא קדישא. מאזני צדק *תרין סמכי קשוט. הין צדק אות ברית. כלא לאחזאה איך אתנהיג עלמא.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ABSATZ 25

59

צדיק ה' בכל דרכיו

Dauids Psalm (Ashrei) preist: „Der unaussprechliche g-tliche Name (Havayah) ist gerecht auf all Seinen Wegen und gütig in all Seinen Taten.“ Der Alter Rebbe führt ihn als Beispiel dafür an, dass G-tt durch unterschiedliche Attribute beschrieben wird.

Psalms 145:17 תהילים קמ"ה:י"ז

צדיק ה' בכל דרכיו וחסיד בכל מעשיו:

The L-RD is righteous in all His ways, And gracious in all His works.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמה, יז.

ABSATZ 26

60

מטי ולא מטי

Der Tzemach Tzedek erörtert dort das Konzept „Es erreicht und erreicht nicht“ und führt es als weiterführende Erklärung dieses Begriffs an.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת פי תרומה ד"ה ויקחו לי עי אשנח.

ABSATZ 27

61

שכן יעמוד זרעכם ושמכם

Die zweite Hälfte des thematischen Verses des Maamar: Israels Same und sein Name werden fortbestehen wie die neuen Himmel und die neue Erde.

Isaiah 66:22 ישיהו ס"ו:כ"ב

כי כאשר השמים החדשים והארץ החדשה אשר אני עשה עמדים לפני נאם ה' בן יעמד זרעכם ושמכם:

For as the new heavens and the new earth, which I will make, shall remain before Me, saith the L-RD, so shall your seed and your name remain.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י סו, כב.

62

למינהו

Die Erde brachte Pflanzen hervor, die Samen „nach ihrer Art“ trugen. Der Alter Rebbe verwendet dies als Beispiel dafür, dass ein Samen nur seinesgleichen hervorbringt.

Genesis 1:12 ראשית א':י"ב

ותוצא הארץ דשא עשב מזרע זרע למינהו ועץ עשה פרי אשר זרעו בו למינהו וירא אלקים כי טוב:

And the earth brought forth grass, herb yielding seed after its kind, and tree bearing fruit, wherein is the seed thereof, after its kind; and G-d saw that it was good.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

63

ופועל ישועות בקרב הארץ

Asafs Psalm nennt G-tt „meinen König von alters her, der Rettungen mitten auf der Erde wirkt“. Hier beschreibt der Vers das Licht der Torah, das unten Wachstum und Läuterung bewirkt.

Psalms 74:12 תהילים ע"ד:י"ב

ואלקים מלכי מקדם פעל ישועות בקרב הארץ:

Yet G-d is my King of old, Working salvation in the midst of the earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

64

נעוץ תחלתו בסופן

Der Sefer Yetzirah sagt über die zehn g-tlichen Attribute (Sefiros), dass ihr Ende in ihren Anfang und ihr Anfang in ihr Ende eingekellt ist. Der Alter Rebbe wendet dies auf die Königsherrschaft (Malchus) an, die aus der Krone (Keser) schöpft.

Sefer Yetzirah 1:7 ספר יצירה א':ז

עשר ספירות בלי מה נעוץ סופן בתחלתו ותחלתו בסופן כשלהבת קשורה בגחלת שאדון יחיד ואין לו שני ולפני אחד מה אתה סופר:

The decade of existence out of nothing has its end linked to its beginning and its beginning linked to its end, just as the flame is wedded to the live coal; because the L-rd is one and there is not a second one, and before one what wilt thou count?

Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain) • Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain)

65

ויש מ"ד מצות בטילות לע"ל

Rav Yosef leitet aus einem Gesetz über die Totenkleider ab, dass die mitzvos in der künftigen Zeit aufgehoben werden. Der Alter Rebbe erwähnt diese Ansicht beiläufig.

Niddah 61b:3-4 נדה ס"א:ג-ד

תנו רבנן: בגד שאבד בו פלאים — הרי זה לא ימכרנו לגוי, ולא יעשנו מרדעת לחמור, אבל עושה ממנו תכריכין למת. אמר רב יוסף: זאת אומרת — מצות בטילות לעתיד לבא. אמר לקה אבבי, ואי תימא רב דימי: והא אמר רבי מני אמר רבי ינאי, לא שנו אלא לספדו, אבל לקוברו אסור. אמר לקה: לאו איתמר עלה, אמר רבי יוחנן: אפילו לקוברו.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

Zohar III, 124b זח"ג קד, כבד

ANMERKUNG VON KEHOT

נדה סא, ב. זח"ג קכד, ב. ועי באגה"ק סי' כו.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Constantinople, 1740 (CC-BY-NC); Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain); Pardes Rimmonim (Public Domain); Kehot Publication Society (CC-BY-NC); Torat Emet 363 (Public Domain); Mishnah Torah, Yod ha-hazakah, trans. by Simon Glazer, 1927 (Public Domain); Wikisource Bereshit Rabbah (CC-BY-SA); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY); Sefer Etz Chaim (Public Domain); Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain); Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereishis/3/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok